Nr. 54. 33. Jahrgang. Samstag, den 1. Februar 1919. Abend-Ausgabe.

— Bezugspreis: — Durch unsere Boten monatlich Mark 1.50, durch die Post vierteljährlich Mark 4.50 — ohne Bestellgeld. — Anzeigenpreis: Die 1spaltige Nonp.-Zeile 40 Pfg., außerhalb des Verbreitungsbezirks 50 Pfennig. Reklamen Zeile 1.50

General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark.)

Für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen, für telephon. Aufträge sowie für Aufbewahrung von Manuskript, wird keine Gewähr übernommen. Wir behalten uns vor, die Größe der Anzeigen für die Dauer der Papiernotlage nötigenfalls zu verringern.

Elberfeld
Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Kaiserstr. 30.
Fernspr. für Geschäftsstelle u. Redaktion 4601, 4602, 4603

Barmen
Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Neuerweg 57.
Fernsprecher für Geschäftsstelle und Redaktion Nr. 714

Wilsons Kampf um seine 14 Punkte.

GA. Rotterdam, 31. Jan. (Eig. Drahtb.) Der Korrespondent des „Nieuwe Rott. Courant" meldet aus Bern, er erfahre aus besonders gut unterrichteter Quelle, daß auf der Pariser Konferenz sehr heftig gestritten wird. Während Australien und Japan erbittert um die Südseeinseln kämpfen, steht Wilson fest auf dem Standpunkt, daß Deutschland erst die Möglichkeit haben muß, dem Völkerbund beizutreten, und erst dann die strittigen Fragen dem Beschluß des Bundes unterworfen werden sollten. Clémenceau dagegen vertritt den Standpunkt, erst die territorialen Fragen zu erledigen und dann Deutschland zum Bunde zuzulassen. Wilson findet in Lloyd George einen starken Bundesgenossen. Alle in Bern anwesenden Friedensfreunde rechnen damit, daß die vertraulichen Berichte, die jetzt von Paris erwartet werden, von einer noch verstärkten Haltung Wilsons und Lloyd Georges berichten werden. Gleichzeitig erfährt man aus französischer Quelle, daß Clémenceau nicht mehr an seiner alten Auffassung so zähe festhalten soll wie zuvor. Daß der Gipfelpunkt des Streites erreicht ist, geht u. a. aus der Tatsache hervor, daß viele englische und amerikanische Finanzleute in Paris eine fieberhafte Tätigkeit entwickeln, um die französischen finanziellen Kreise davon zu überzeugen, daß ein Verständigungsfrieden eine wirtschaftliche Notwendigkeit sei. Auch das moralische Argument führe Wilson stark ins Gefecht, nämlich, daß eine Abweichung von seinen 14 Punkten, unter denen Deutschland den Waffenstillstand unterzeichnete, die Alliierten auf den Standpunkt des zerrissenen Fetzens Papier stellen würde.

Der Völkerbund.

GA. Paris, 1. Febr. (Eig. Drahtb.) Der „Temps" meldet: Im Kammerausschuß teilte Minister Pichon mit, daß der Völkerbund zum 1. Oktober vollzogen sei.

Aus den Verhandlungen.

WTB. Paris, 31. Jan. (Drahtb.) Die Kommission der zehn Vertreter der Großmächte befaßte sich in der Donnerstagssitzung mit den Kolonialfragen. Die ganze Erörterung bewegte sich auf der Grundlage des Wilsonschen Vorschlages, die Verwaltung der Kolonien dem Völkerbund zu übergeben, bezw. Teile davon diesen oder jenen Staaten unter der Kontrolle der gesamten Mächte zu überlassen. Das englische Kriegskabinett hatte sich der Wilsonschen Theorie angeschlossen, dagegen haben die Dominions energischen Protest eingelegt. Schließlich einigte man sich dahin, daß, wenn in einem dieser Gebiete sich eine genügende Zahl Einwohner befände, die ihren nationalen Wünschen Ausdruck verleihen können und tatsächlich imstande sind, sich selbst zu regieren, der Völkerbund ihren Wünschen Rechnung tragen soll. In dieser Beziehung nannte man Arabien und Mesopotamien. Die Bevölkerung dieser Länder soll Gelegenheit haben, ihren Willen ausdrücken zu können. Sie soll entscheiden, ob sie unabhängig sein oder unter dem Protektorat einer Großmacht stehen will. Wo die Bevölkerung nicht imstande ist, sich selbst zu regieren, soll der Völkerbund entscheiden, wer die Souveränität ausüben soll. Gewisse Dominions sind dabei von der betreffenden Großmacht zu übernehmen. Die Bürgschaften werden von der Friedenskonferenz oder vom Völkerbund festgelegt. Diese werden für die verschiedenen Großmächte verschieden sein. Es soll dabei von Fall zu Fall entschieden werden. Solange der Völkerbund noch nicht verwirklicht ist, soll die Verwaltung der Kolonien von den angrenzenden Verwaltungen übernommen werden, in der Weise, wie es jetzt schon gehandhabt wird.

Was die Asiatische Türkei betrifft, so erhalten vier Großmächte den Auftrag, dieses Gebiet zu verwalten, und zwar tritt das Mandat sofort in Kraft.

Die Mitglieder der Untersuchungskommission, die für Polen bestimmt ist, hielt am Donnerstag vormittag und nachmittag unter dem Vorsitz des Generals Botha eine Sitzung ab. Nacheinander nahmen sie die Berichte der polnischen und tschechoslowakischen Delegierten entgegen. Der leitende Gedanke war, dem Blutvergießen ein Ende zu machen.

Schließlich verständigte man sich über die Frage der Zusammenkunft auf der Prinzeninsel. Die Regierung von Archangelsk weigerte sich, mit den Bolschewisten zusammenzutreffen. Die Regierung des Generals Koltschak brachte in gemäßigter Form starke Vorbehalte gegen die Zusammenkunft vor. Die bolschewistische Regierung hat bisher eine Antwort nicht ergehen lassen.

GA. Genf, 1. Febr. (Eig. Drahtb.) Der ukrainische Verkehrsminister Simorenko erklärte einem Vertreter des „Petit Journal", daß sich seine Regierung weigere, auf die Prinzen-Insel zu kommen. Er unterhandle gegenwärtig mit der französischen Regierung zur Einräumung des Sitzes auf der Friedenskonferenz für die Ukraine. Der neue Staat habe nur eine Forderung: die Anerkennung der Ukraine. Sobald diese Anerkennung erfolgt sei, werde die Ukraine Frankreich ein Bündnis vorschlagen. Die Ukraine werde einen Teil der russischen Schulden auf sich nehmen.

GA. Genf, 1. Febr. (Eig. Drahtb.) Wie dem Büro „Europa Preß" indirekt aus London gemeldet wird, drängt man in den beteiligten Kreisen auf eine Beschleunigung der Friedenskonferenz. Der Sonderberichterstatter des „Daily Telegraph" aus Paris meldet noch, die einzelnen Kommissionen sind dahin verständigt worden, daß man von ihnen erwarte, daß sie einen vollständig ausgearbeiteten Bericht dem Plenum vorlegen, bevor Präsident Wilson seine Rückreise antritt. Durch diese Ankündigung, glaubt man, würden die Arbeiten der Friedenskonferenz bedeutend beschleunigt.

•

Denkschrift über die Kriegsgefangenen.

Berlin, 1. Febr. (Drahtb.) In der Denkschrift zugunsten der deutschen Kriegsgefangenen, welche in Bern von deutschen Delegierten gestern überreicht wurde, wird laut „Vorwärts" gegen die Grausamkeit der französischen Imperialisten protestiert, die eine Million Gefangene über den Krieg hinaus zu Fronarbeiten in Nordfrankreich und Belgien zurückhalten wollen. Die Durchführung der Maßregel würde den Haß gebären. Die sofortige Abordnung einer gemischten Kommission zur Besichtigung der Lager und zum Besuch der deutschen Gefangenen wird verlangt, ferner Erleichterung im Postverkehr, Verbesserung der Ernährung, Vergütung der geleisteten Arbeit und Überwachung der Arbeitsverhältnisse.

Die preußische Landesversammlung.

BB. Berlin, 1. Febr. (Drahtb.) Die „Deutsche Allg. Ztg." meldet: Nachdem jetzt auch das Ergebnis aus dem 8. Wahlkreise (Posen) vorliegt, wird sich nach den vorläufigen Meldungen der Wahlkommissare die preußische Landesversammlung folgendermaßen zusammensetzen:

Sozialdemokratische Partei	145 Sitze,
Christliche Volkspartei	85 Sitze,
Deutsche demokratische Partei	65 Sitze,
Deutschnationale Volkspartei	48 Sitze,
Deutsche Volkspartei	24 Sitze,
Unabhängige	24 Sitze.

Außerdem erhalten die Schleswig-Holsteinische Bauern- und Landarbeiter-Demokratie einen, die Welfen zwei und die Vereinigte Deutsch-Hannoversche Zentrumspartei sieben Sitze.

Die Wahlen im 8. Wahlkreise, Posen, haben ergeben: Für die Deutschnationale Volkspartei 9, Deutsche Volkspartei 5, Christliche Volkspartei 1, Deutsche demokratische Partei 4, Sozialdemokraten 2 Sitze.

Der „Vorwärts" zum Rätesystem.

In letzter Zeit ist die Frage nach dem Fortbestehen des Rätesystems wieder eifriger erörtert worden, und allem Anscheine nach wird sich noch ein heftiger Kampf über die Frage entspinnen. Darum sucht im Blatte der Regierungs- und Mehrheitssozialisten, im „Vorwärts", Friedrich Stampfer den Anhängern des Rätesystems nachzuweisen, daß in einem System echter Demokratie für S.-Räte als Inhaber der politischen Macht kein Raum ist, daß vielmehr auch die Räte wie alle Bürger der demokratischen Republik den allgemeinen Gesetzen unterworfen sind. Die Räte könnten nur fortbestehen als Selbstverwaltungskörper der Arbeiter und Soldaten im Rahmen der bestehenden Gesetze ohne politische Macht. Da es im neuen Deutschland zunächst sehr wenig Soldaten geben würde, stelen die Soldatenräte, die sich nur auf eine lächerliche Minderheit stützen könnten, von selbst fort. Anders urteilt Stampfer über die Arbeiterräte. Ihre Tätigkeit liege nur auf wirtschaftlichem Gebiete und müsse sich hier eng an die Gewerkschaft anschließen.

Ist das einmal erkannt, so ergibt sich zwischen den Arbeiterräten der Textilfabriken, der Maschinenfabriken, der chemischen Industrieunternehmen von selbst ein besonders enger Zusammenhang. Um auf ihrem eigensten Gebiet wirksam arbeiten zu können, werden sich die Arbeiterräte gewerkschaftlich gliedern müssen. Anders ist die Sache überhaupt nicht zu machen. Denn gerade, wenn man die Sozialisierung der Betriebe als die eigentliche Aufgabe der Arbeiterräte betrachtet, so wird es bald klar, daß man nicht die Textilfabrik A sozialisieren und die Textilfabrik B unsozialisiert lassen kann. Die Sozialisierung kann sich ferner, wenn sie nicht in tollsten Wirrwarr ausarten will, nur im Rahmen der allgemeinen Regeln bewegen, die für sie durch die Demokratie erlassen sind, und die Arbeiterräte können dabei nur die Funktion ausüben, die die Gesetzgebung ihnen zuweist. Die Gesetzgebung wird, wenn sie sozialistisch ist, von dem Grundsatz ausgehen müssen, daß die Betriebe in den Besitz der Allgemeinheit überzuführen sind, nicht in den Besitz der Arbeiter, die der Betrieb in diesem Augenblick gerade beschäftigt. Ein andres Verfahren wäre keine Sozialisierung, sondern nur Umwandlung des Betriebs in eine Produktivgenossenschaft. Nun mag es sein, daß den Produktivgenossenschaften trotz aller schlechten Erfahrungen, die man in früherer Zeit mit ihnen gemacht hat, ein Stück der wirtschaftlichen Zukunft gehört. Niemals aber wird in einer wirklich sozialistischen Gesellschaft es den Arbeitern eines Betriebs gestattet sein, mit ihm wie mit ihrem privatkapitalistischen Eigentum umzugehen. Niemals werden sie sich der regelnden Gewalt des in der Demokratie verkörperten Volksganzen entziehen können.

Von diesem Standpunkte aus empfiehlt Stampfer den Arbeiterräten, sich unterzuordnen und die Macht, die ihnen die Revolution gegeben habe, in die Hände des ganzen Volkes zurückzulegen. Im anderen Falle würden sie für ein russisches Prinzip einen Kampf auf Leben und Tod gegen die Demokratie führen müssen.

•

Die Revolutionsminister als Steuerzahler.

In Nr. 49 der „Deutschen Tageszeitung" vom 27. Jan. ist eine Notiz erschienen, wonach die Bezüge der gegenwärtigen preußischen Minister als „Dienstaufwandsentschädigungen" der Steuerpflicht nicht unterlägen. Diese Mitteilung trifft nicht zu. Durch Erlaß der Preußischen Regierung vom 28. November 1918 ist den Ministern ein Jahresgehalt von 24 000 Mk. zugebilligt worden, das der Steuerpflicht unterliegt und auch dementsprechend von den jetzigen Ministern behandelt ist.

Die Polengefahr.

ITA. Breslau, 1. Febr. (Drahtb.) Die „Schlesische Ztg." meldet: Die Polen haben für Oberschlesien einen Putschversuch vorbereitet. Die Landräte, Oberbürgermeister und Verwaltungsbeamte sollten nach dem Einzug der Legionäre abgesetzt und durch solche Personen ersetzt werden, die den Polen genehm sind. Dies sind in der Hauptsache Geschäftsleute, Apotheker, Drogisten und Kaufleute, die in Oberschlesien für die polnische Sache im stillen geworben haben.

Bewachung des Grenzverkehrs.

TU. Bautzen, 31. Jan. (Drahtb.) Eine scharfe Bewachung des Grenzverkehrs steht für die Oberlausitz in Kürze zu erwarten. Während in den letzten Tagen wiederum starke deutsche Truppenabteilungen die Grenze besetzt haben, sollen nunmehr auf böhmischer Seite auch tschechische Grenzwachen eingerichtet werden. Die tschechischen Grenzwachen sollen mit den deutschen Grenzbeamten Hand in Hand arbeiten. Hierzu verlautet, daß von den deutschen Behörden Grenzausweise nur dann ausgestellt werden sollen, wenn sie auch von tschechischer Seite ausgefertigt sind.

Gegen tschechische Unterdrückung.

Troppau, 31. Jan. (Drahtb.) Der sächsisch-schlesische Städtetag nahm eine Resolution an, worin die Vertreter der Städte des Sudetenlandes vor der Pariser Friedenskonferenz und vor der gesamten Welt gegen die ihnen durch die Tschechen zugefügten Gewalttätigkeiten Verwahrung einlegen. Er spricht darin die Hoffnung aus, daß die Friedenskonferenz nicht dulden werde, daß die Deutschen des Sudetenlandes weiterhin der tschechischen Unterdrückung ausgeliefert bleiben.

Des Glückes Glockenton.

Roman von A. Wilken.

24] (Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Lieselotte hatte sich eingeschlossen.

Alles Rütteln an der Tür, alles Bitten und Befehlen, die Mutter einzulassen, fruchteten nichts.

„Ich bin zu Bett gegangen, Mama", scholl es von drinnen heraus. „Lege dich auch nieder. Wir bedürfen nun endlich mal der Ruhe."

Darin hatte die Tochter recht.

Natalie fühlte ihren Körper nachgeben.

„So schlafe, mein liebes Kind", rief sie durch die geschlossene Tür. „Gute Nacht."

„Gute Nacht, Mama", tönte es zurück. „Schlafe wohl."

Frau Natalie hatte die Ruhe nötig. Bald schlief sie einen festen, traumlosen Schlaf, während das junge Mädchen noch lange in ihrem kleinen Reich ruhelos auf und ab wanderte.

Siebtes Kapitel

Enno Köhnke jagte wie gehetzt dahin. In völlig apathischem Zustande bestieg er das Fährboot; doch der Schmerz um Verlorenes, die innere Unruhe ließ ihn bereits an der Lombardsbrücke aussteigen, trotzdem er nicht daran dachte, nach Hause zu gehen. Er raste den neuen Jungfernstieg hinab, über die Großen Bleichen, bog in die Kaiser-Wilhelmstraße ein, weiter, nur weiter.

Ab und an stieß er ein heiseres Lachen aus, blieb stehen, blickte wie geistesabwesend um sich — dann nur weiter.

Stunden mußte er herumgeirrt sein. Der Schweiß troff ihm von der Stirn.

Wo war er denn eigentlich?

Niemand hatte ihn in seinem Sturmlauf gehindert, denn es war Nacht. Das Leben in den Straßen hatte abgebebt. Auch jetzt sah niemand das unstete Gebaren. Er hätte bis in alle Ewigkeit weiterlaufen können.

Allein sein Körper hielt diesem rasenden Dauerlauf nicht stand; es lag ihm mit einem Male wie Blei in den Gliedern.

Da hörte er aus einem noch erleuchteten Lokal Lachen und Johlen und lautes Sprechen zu ihm herausdringen. Ueber der Haustür, hell von der Laterne bestrahlt, stand deutlich zu lesen: „Zur lachenden Runde."

Hei, dort gehörte er ja hinein! Da konnte er lachen über das tragische Geschick seines Hauses, lachen über seine Vertrauensseligkeit, lachen über seine Ohnmacht.

Ja, lachen wollte er.

Und der feine, solide, stets nüchterne Mann schwankte in das Wirtshaus hinein und trat mitten in das wüste Getriebe einer bereits halb betrunkenen Menge. Er war in eine Seemannskneipe auf St. Pauli geraten.

Den Hut tief in den Nacken geschoben, mit irren Augen, blaß bis in die Lippen, schweißtriefenden Gesichtes, so kam er hinein, warf sich auf einen leeren Stuhl, mitten in eine wirklich lachende Runde, zog die Geldbörse aus der Tasche und rief mit lauter, fast überkippender Stimme.

„Lustig wollen wir sein, Leute! Lustig und lachen, lachen. He, Herr Wirt, Grog, heiß und stark, daß er die ausgedörrte Kehle kitzelt, daß er den Geist auffrischt."

Der Wirt, ein behäbiger Mann in vorgeschrittenem Alter, kam eilig herbei.

Er sah wohl, der Herr paßte nicht in sein Lokal, aber er sah auch, in welcher Verfassung er war: ein Verzweifelter. Das konnte zu keinem guten Ende führen.

Unter seiner „lachenden Runde" befand sich manch rabiater Kerl, roh und brutal — es könnte da zu Szenen kommen, die ihm, Hein Lührs, nicht lieb waren. Was zusammen gehört, soll zusammen bleiben. Das verstand sich gegenseitig, prügelte sich und vertrug sich wieder, wie es guter Brauch. Pack schlägt sich, Pack verträgt sich.

Bei seinem Herannahen rief ihm der seine Herr nochmals mit heiserer Stimme entgegen: „Grog her! Für mich, für die da, für alle. Wer mithalten will ist willkommen. Wir wollen lachen und lustig sein."

Ein wilder Tumult erhob sich. Mithalten wollten alle.

Ein nobler Herr, ein Herr mit einem großen Portemonnaie.

Manch lüsternes Auge schaute nach dem Portemonnaie, als wolle es das feine Juchtenleder durchdringen, es auf seinen Inhalt prüfen.

Diese lüsternen Augen schweiften weiter. Sie sahen die dicke goldene Kette, an der jedenfalls eine wertvolle Uhr befestigt war.

Ja, mithalten wollten sie alle.

Man rückte näher an den erregten, freigebigen Herrn heran; Hein Lührs mußte seinen Gästen zu Willen sein.

Der Grog kam. War der dazu verwandte Rum auch nur minderwertiger Beschaffenheit, Enno Köhnke schluckte sein Glas voll auf einen Zug hinunter.

Es kratzte ihm die Kehle, daß er husten mußte, dann rief er: „Mehr, Herr Wirt!"

Man tat ihm Bescheid. Machte freche, anzügliche Witze —

Enno Köhnke lachte, lachte. Es war ein gräßliches Lachen.

„Lumpen sind wir alle!" schrie er in den wüsten Knäuel hinein. „Alle Lumpen, ob wir in Seide einherstolzieren oder in zerrissenen Kleidern. Ist gleich. Vielleicht findet man in den Palästen die größten Lumpen."

Das war den Männern aus der Seele gesprochen. Sie fuchtelten heftig mit den Armen, nickten sich Beifall zu.

„Ein feiner Mann, ein vernünftiger Mann."

„Wollen mal die Lumpen leben lassen. Sie leben hoch!"

Ein wildes Gebrüll erhob sich.

(Fortsetzung folgt.)

Kunst und Wissenschaft.

Stadttheater Elberfeld.

Klubleute. Lustspiel von Fr. Friedemann-Frederich.

Das Kind muß einen Namen haben. — Gut! Das ist sein Bürgerrecht. Der Name sagt alles . . . so sagt man. Aber bekanntlich ist es schwer, selbst in den besten Ehen, sich darüber zu einigen. Auch in der Schwankfabrik ist die Taufe der dunkle Punkt, und es soll dort Kinder geben, die nie das Licht der Rampe erblicken, weil man keinen richtigen — lies zugkräftigen — Namen für sie hat. Diesmal war der Name da: „Klubleute." Ganz hübsch! Aber auch nur der Name. — Man vermutet . . . Fleur de Lys und türkischen Tabak. Diener mit Marquisgesichtern in stilvoller Inneneinrichtung. Gepflegte Lebensgenießer geistreicheln im Plauderton der Simpli-Feuilletons, und dazwischen knistert spitzbübisch-keck Seide . . . So sagt der Name. Aber auch nur der. Das Stück selbst brachte die harmlosen Schwanksituationen, wie ein Lebemann durch seine hübsche Nichte und grüne Bohnen mit Hammelrippchen zur Spießerhäuslichkeit zurückgeführt wird. — Man war allgemein enttäuscht, und daß die Langeweile nicht aufkam, war dem Onkel Alex Peter Sigls zu verdanken.

M.

Goethe-Schubert-Abend.

Im Saale des Elberfelder Kaiserhofes hielt Dr. Guido Bagier aus Düsseldorf einen Vortrag über „Goethe und Schubert", der umrahmt war von Gesängen der Sopranistin Marie Loe, die neue Schubertsche Vertonungen Goethescher Lieder vortrug. — Dr. Bagier wies einleitend auf den Kampf zwischen Impressionismus und Expressionismus hin und glaubte aus sicheren Anzeichen für die nächste Zukunft dem Expressionismus siegreiches Fortschreiten vorhersagen zu können. Eingehend auf sein Thema gedachte er der Darlegungen Prof. Max Friedländers über „Goethe und die Musik" — wir berichteten seinerzeit über den Vortrag —, und charakterisierte Goethe als Liebhaber und Freund der Musik, der zwar dem Schaffen eines Zelter, Mendelssohn u. a. m. Interesse entgegenbrachte, der aber leider mit Schubert, trotzdem sowohl Schuberts Freunde als Schubert selbst sich brieflich an die Weimarer Minister-Exzellenz wandten, nicht in Beziehungen trat. Der Redner legte in klarer Weise dar, wie der schaffensfrohe, fruchtbare Komponist Schubert — der uns im „Dreimäderlhaus" und in dem Roman „Schwammerl" in arger Verzerrung und ganz falsch vorgestellt wird — den vollen Inhalt der Goethe-Lieder in seiner Künstlerseele assimilierte und nachfühlte und in genialster Weise in Musik setzte. Sehr anschaulich und instruktiv war die Charakterisierung der Musik Schuberts in „Prometheus", „West-östlicher Divan" u. a. m. durch den Vortragenden. Aus Schuberts Tagebüchern wurde eine Probe geboten, die seine melancholische, tragische Natur erkennen ließ, in der Phantasie, Verstand und schmerzliches Empfinden die Triebkräfte seines Schaffens waren. Für die Zukunft muß das Gefühl bei dem Musikgenuß mehr überwiegen, und ein äußeres Gepräge, ein virtuosenhaftes Bewältigen von überreichen, gewaltigen Tonmassen darf nicht Aufsehen geben, daß die Form dem Inhalt vorgezogen wird, getreu dem Goetheschen Ausspruch: Mäßigkeit ist Reichtum. — Gesungen wurden vor dem Vortrag: Fischer, Wanderers Nachtlied, Geheimnis, Rastlose Liebe; nachher: Liebe schwärmt, Ganymed, Gretchen, Heidenröslein, Musensohn. Der hochwertige, künstlerische Gesang ist zu loben. Die Begleitung auf dem Flügel durch Dr. Bagier war mustergültig.

—e—

WTB. Budapest, 2. Febr. Das „Ung. Telegraphenbüro" erfährt, daß die tschecho-slowakische Regierung aus Paris die Weisung erhielt, die Truppen hinter die von der Entente festgesetzte Linie zurückzuziehen.

GA. London, 1. Febr. (Eig. Drahtb.) „Daily Mail" meldet aus Moskau: Der Sowjetkongreß hat die Mobilisierung von 6 Jahresklassen zur Unterstützung der deutschen kommunistischen Bewegung am 27. Januar einstimmig beschlossen.

Wirtschaftliche Maßnahmen.

Weitere Ausdehnung der Bezugsscheinfreiheit.

Eine abermalige Erweiterung der Freiliste ist, wie „Der Konf." mitteilt, von der Reichsbekleidungsstelle beschlossen worden. Vom 2. Februar 1919 dürfen — so besagt diese Mitteilung — ohne Bezugsschein verkauft werden: Stoffe aus Wolle, Halbwolle und Kunstwolle, die bis einschließlich 130 Zentimeter breit liegen, Flauschstoffe und Plüsche in jeder Breite, Kleider, Mäntel, Röcke, Umhänge, Morgenröcke, Jacken und Blusen aus Wolle, Halbwolle oder Kunstwolle für Frauen und Mädchen.

Aus dem besetzten Gebiet.

Die Korrespondenz des Kardinals Hartmann.

ITA. Berlin, 1. Febr. (Drahtb.) Es wird gemeldet, daß die britische Zensurbehörde dem Kardinal Hartmann gestattet habe, seine offiziellen Korrespondenzen unzensiert zu erhalten.

Unter englischer Herrschaft.

(:) Solingen, 31. Jan. Vor dem engeren Gerichtshof der britischen Armee hatte sich wieder eine Anzahl Personen wegen Uebertretung der erlassenen Vorschriften zu verantworten. Es wurden verurteilt: Zwei Frauen wegen Versuchs, die Posten mit einem auf andere Personen ausgestellten Paß zu passieren, zu 500 M. Geldstrafe oder 21 Tagen Gefängnis; zwei Angestellte der Straßenbahn „wegen Ueberhebung gegenüber britischen Offizieren" zu je 100 Mark Geldstrafe oder 14 Tagen Gefängnis; eine Person wegen Besitz von Munition zu 1 Monat Gefängnis; zwei junge Burschen, die versucht hatten, von britischen Soldaten Zigaretten zu kaufen, zu 20 Mark Geldstrafe; acht Personen, die nach 9 Uhr abends noch auf der Straße betroffen wurden, zu je 20 Mark Geldstrafe.

(:) Opladen, 31. Jan. Einem Beschlusse des Schwerarbeiterausschusses des Kreises entsprechend, wird der Landrat im Bereiche des ganzen Landkreises Solingen vom 5. Februar ab die Herstellung und den Verkauf von Torten und Kuchen verbieten. Alle Lebensmittelzulagen für Schwerst-, Schwer- und Minderschwerarbeiter kommen vom 5. Februar ab in Wegfall. Von der in der Ausschußsitzung vorgeschlagenen Rationierung des Pferdefleisches soll vorläufig abgesehen werden.

(:) Solingen, 31. Jan. Vier wegen Einbruchsdiebstählen in Haft befindliche „schwere Jungen" überfielen im Amtsgerichtsgefängnis den Gefangenenaufseher Schneider, verletzten ihn durch Schläge mit einem stumpfen Gegenstande lebensgefährlich und ergriffen dann die Flucht. Die Verbrecher entkamen.

Zuchthausstrafen.

Köln, 31. Jan. Ein Schankwirt von hier war von einer britischen Patrouille dabei betroffen worden, wie er zwei britischen Soldaten zwei Glas Bier vorsetzte, obwohl ihm der Ausschank verboten war. Vom britischen Kriegsgericht erhielt er einen Monat Zuchthaus sowie 500 Mk. Geldstrafe. Verschiedene Personen wurden mit Zuchthausstrafen von 2 Wochen und 1 Monat sowie Geldbußen von 500 Mk. bestraft, weil ihnen gelegentlich einer Haussuchung Zigaretten und Büchsenfleisch gefunden wurde.

ck. Remscheid, 31. Jan. Der im besetzten Gebiet liegende Bahnhof Remscheid-Güldenwerth ist für den Güterverkehr freigegeben. Voraussichtlich wird er in einiger Zeit auch dem Personenverkehr wieder zur Verfügung gestellt. — In der ersten Vollversammlung, die die Bergische Handelskammer in diesem Jahre abhielt, wurde der neue Syndikus Dr. Borchard in sein Amt eingeführt. Mit Rücksicht auf die demnächst stattfindende Verlegung des Sitzes der Kammer nach Remscheid beschloß man, die Vorstandswahl einstweilen zu vertagen. Es erfolgte eine eingehende Besprechung der Verkehrssperre und der durch sie verursachten Schädigungen. Zur Milderung der Sperre sollen die erforderlichen Schritte eingeleitet werden. Weiter beschloß man die Errichtung eines Nachausschusses für das Gastwirtsgewerbe nach dem Muster Düsseldorfs.

Umgegend und Nachbargebiete.

Angriff in die Industrie.

KV. Düsseldorf, 31. Jan. Die Rheinische Metallwaren- und Maschinenfabrik hatte wegen Arbeitsmangel mehreren tausend Arbeitern gekündigt. Darauf wurde sie, der „Köln. Volksztg." zufolge, unter der Drohung, daß die Betriebseinrichtungen zerstört werden würden, gezwungen, sämtliche gekündigten Arbeiter wieder einzustellen. Das Werk muß jetzt an etwa 15 000 Arbeiter Löhne zahlen, obwohl nur für 1000 Arbeiter Beschäftigung vorhanden ist.

o Bochum, 1. Febr. (Drahtb.) Zwischen den Insassen eines unbekannten Automobils und den Sicherheitsleuten des Arbeiter- und Soldaten-Rats entwickelte sich in Altenbochum, als der Kraftwagen revidiert werden sollte, ein heftiges Feuergefecht. Ein Insasse des Autos wurde schwer verwundet.

o Herne, 1. Febr. (Drahtb.) Auf beiden Schachtanlagen des Steinkohlenbergwerks „Mont Cenis" wurde unter Nichtbeachtung der von der Regierung in ihrer Verfügung vom 18. Januar getroffenen Bestimmungen ein Ausschuß, ein sogenannter Zechenrat, gewählt. Da die Verwaltung ihre Mithilfe an der ihrer Auffassung nach ungesetzlichen Wahl verweigerte, wurden zunächst der Betriebsinspektor und Betriebsführer eines Schachtes entlassen und ein Bergassessor mit Verhaftung bedroht. Kurze Zeit darauf ließ der stellvertretende Vorsitzende des Arbeiter- und Soldatenrates den Generaldirektor des Werkes verhaften und zur Volkswache schaffen. Erst nach längeren telephonischen Besprechungen wurde der Generaldirektor wieder in Freiheit gesetzt.

Lokales.

Elberfeld, 1. Februar.

a.— Rheinpfälzisch. Nach der Rheinpfalz sind jetzt auch Wertpakete mit Bargeld und Wertpapieren, nach der französischen Besatzungszone Postanweisungen, Zahlkarten und Zahlungsanweisungen zulässig. Nach den neuerdings von den Franzosen in der Nähe Straßburgs besetzten Orten Kehl, Kork, Rheinbischofsheim, Auenheim Amt Kehl, Bodersweier, Diersheim, Legelhurst, Hentesheim, Linx, Marien, Sundheimbaden, Willstätt Amt Kehl und Altenheim Amt Offenburg werden Pakete nicht mehr angenommen.

a.— Heraus mit unseren Gefangenen! Von der Ortsgruppe Elberfeld des Volksbundes zum Schutze der Kriegs- und Zivilgefangenen wird uns geschrieben: Durch die Zeitungen ging kürzlich die Nachricht, daß die französische Regierung beabsichtige, vom 1. März an 200 000 deutsche Kriegsgefangene zum Wiederaufbau der zerstörten Gebiete zu verwenden. Obwohl die Nachricht amtlich noch nicht bestätigt ist, haben doch private Erkundigungen an maßgebenden Stellen ergeben, daß sie auf Wahrheit beruht. Der Volksbund hat sofort bei der Waffenstillstandskommission und bei den deutschen Vertretern des internationalen Gefangenendienstes Schritte getan, um gegen die Durchführung dieser unmenschlichen Maßnahmen hinzuwirken. Weitere Schritte sind im Gange. Am Donnerstag abend veranstaltet der Volksbund in der Stadthalle eine Versammlung. (Siehe die Anzeige.) Was unsere Gefangenen unter der Geschicht eines haßerfüllten und rachedurstigen Feindes zu erleiden hatten, wird nach eigenen Erlebnissen geschildert werden. Noch werden Hunderttausende unserer Brüder gegen alles Recht von den Gegnern festgehalten; da hat jeder deutsche Fühlende die Pflicht, die Bestrebungen des Volksbundes durch Beteiligung an dieser Kundgebung zu unterstützen. Nur wenn die breitesten Massen sich hinter unsere Unterhändler stellen, wird deren Eintreten für unsere leidenden Brüder den erforderlichen Nachdruck erhalten.

e.— Anmeldungen für die Lyzeen. Eltern, die die Absicht haben, ihre Kinder zu Ostern in die 10. Klasse der Lyzeen zu schicken, tun gut, die Anmeldung bald vornehmen zu lassen.

e.— Schwurgericht. Zu Geschworenen für die am kommenden Dienstag beginnende erste diesjährige Tagung des hiesigen Schwurgerichts hat das Los bestimmt: aus Elberfeld: Kaufmann Hugo Flukenfleyer, Maschinenfabrikant Ernst Fischer, Architekt Arno Fritsche, Fabrikant Rudolf Frowein, Kupferschläger Emil Hudicar und Kaufmann Emil Josten; aus Barmen: Fabrikant Maximilian Berlin, Baumeister Jos. Bernhardt, Fabrikant Ernst Böckmann, Fabrikant Paul Hösling, Fabrikant Wilhelm Bühl, Prokurist Albert Corrinth, Brauereidirektor Alexander Dietz, Generalagent Eduard Gildner, Fabrikant Adolf Schmitz, Spediteur Georg Schütte, Kaufmann Wilhelm Seiler, Ingenieur Franz Sondermann und Fabrikant Karl Zimmermann; aus Mettmann Fabrikant Gustav Bovenschen; aus Heiligenhaus Fabrikant Emil Küpper; aus Großeddöe bei Neviges Kaufmann Karl von den Eichen; aus Radevormwald Werkführer Johann Renner; aus Lüttringhausen Fabrikant Karl Neuroth; aus Ronsdorf Geschäftsführer Emil Lusebrink; aus Wermelskirchen Fabrikant Ernst Lambeck; aus Remscheid: Kaufmann Josad Busch, Bohrschmied und Wirt Hermann Hönnekswel, Fabrikant Franz Libn und Fabrikant Heinrich Wiesemann. Den Vorsitz in den Verhandlungen wird Landgerichtsrat Dr. Leonhardt von hier führen.

Barmen, 1. Februar.

b.— Heraus mit unseren Kriegsgefangenen! Eine im Friedensheim abgehaltene Versammlung von Presbytern und Repräsentanten faßte einstimmig folgenden Beschluß: Es soll eine Eingabe an den Oberkirchenrat in Berlin, an die Waffenstillstandskommission und an die Nationalversammlung gerichtet werden, um mit allen Mitteln dahin zu wirken, daß Los unserer Brüder in der Gefangenschaft zu erleichtern und ihre Herausgabe so schnell wie möglich zu veranlassen.

b.— Barmer Arbeiter in bergbaulichen Betrieben. Vom hiesigen Arbeitsamt wird mitgeteilt, daß eine ganze Anzahl Bergwerke bereits mit Barmer Arbeitern belegt worden sind. Dem Arbeitsamt ist von diesen Arbeitern bestätigt worden, daß sie mit den dortigen Lohn- und Arbeitsverhältnissen zufrieden sind. Die Arbeitsstellen werden vom hiesigen Arbeitsamt aber auch weiterhin im Auge behalten. Da sich die Lohn- und Arbeitsverhältnisse voraussichtlich gerade im Bergbau für die Arbeiter recht günstig gestalten, so dürfte dies noch für viele Arbeitslose Anlaß sein, sich freiwillig beim Arbeitsamt nach dort zu melden.

b.— Die Gewerbetreibenden werden daran erinnert, daß die Verzeichnisse der im Jahre 1918 beschäftigten Hausarbeiter, Zwischenmeister und Ausgeber unverzüglich der Polizeiverwaltung, Kleinewerth 9, einzureichen sind.

b.— Eine Tagung von Vertretern der evangelischen Jugend- und Jungmänner-Vereinigungen Deutschlands fand im Friedensheim in Barmen statt, um darüber zu beraten, wie der durch den Krieg ins Unermeßliche gewachsenen Not der deutschen, namentlich der männlichen Jugend gesteuert werden könne. Männer aus allen Gauen Deutschlands waren herbeigeeilt. Von den Organisationen waren vertreten: Die Nationalvereinigung der evangelischen Jünglingsbünde für Deutschlands, die Deutsche Christliche Studentenvereinigung und der Reichsverband für Bibelkreise unter den Schülern höherer Lehranstalten. Das Ergebnis der mehrtägigen Verhandlungen war — neben einer Reihe anderer Beschlüsse organisatorischer Art — die Gründung einer „Arbeitsgemeinschaft zwecks Förderung der deutsch-christlichen Jugendbewegung", deren Sitz in Berlin sein soll. Die Arbeitsgemeinschaft wird sich mit den großen allgemeinen Jugendfragen zu beschäftigen haben, während die ihr angeschlossenen drei genannten Verbände in der bisherigen Weise weiterbestehen und arbeiten sollen. Der Abschluß der Tagung war eine öffentliche Kundgebung im Friedensheim, deren starker Besuch als ein Zeichen dafür angesprochen werden muß, daß weite Kreise die Jugendfrage als brennend ansehen. Es sprachen Pfarrer van den Bruck-Barmen, Pfarrer Kohler-Stuttgart, Dr. Niedermeyer-Berlin, Pfarrer Meckert-Waldbrühl und Pfarrer Humburg-Elberfeld. Die Ausführungen der Redner waren erfüllt von der Ueberzeugung, daß nur die Kraft des Christentums imstande ist, die deutsche Jugend und das deutsche Volk aus allen äußeren und inneren Nöten herauszubringen.

b.— Pferdediebstahl. In der vergangenen Nacht wurden aus einem an der neuen Bachstraße gelegenen Pferdestall zwei Pferde mit einem Lieferwagen gestohlen. Die Diebe erfreuten sich jedoch ihrer Beute nicht allzulange. Schon heute vormittag wurden sie in Düsseldorf angehalten und ihnen ihr Raub wieder abgenommen.

b.— Drei Ziegen gestohlen. Durch einen Einbruch wurde ein in der Kothenerstraße wohnender Arbeiter schwer geschädigt. Ihm wurden in der Nacht zum Freitag seine drei Ziegen im Stall abgeschlachtet und gestohlen. Von den Dieben fehlt jede Spur.

Letzte Telegramme.

Waffenabwehr gegen Osten.

WTB. Berlin, 1. Febr. Die „Deutsche Allg. Ztg." schreibt über Deutschlands militärpolitische Lage: Im Westen der Gnade und Ungnade der Entente preisgegeben, ringt Deutschland im Osten verzweifelt um den Schutz seiner Marken gegen polnische Ländergier und den drohend sich nähernden Bolschewismus. Im kurzsichtiger Verblendung laden die Polen eine weltgeschichtliche Verantwortung auf sich. Wenn uns gegen Westen nichts übrig bleibt, als die würdige feste Betonung unseres Rechtes, so müssen wir zur Abwehr im Osten aufzubringen versuchen, was irgend möglich ist. Wenn irgendwo der Gemeinschaftsgedanke, der über alle inneren Gegensätze hinweg das ganze Volk vereinigen sollte, zum Ausdruck kommen und wirksam werden soll, so ist es in der Waffenabwehr gegen Osten und in dem geistigen Zusammenschluß gegen Westen.

Mehr Ruhe an der Wasserkante.

BB. Berlin, 1. Febr. Die Anwendung der Reichsexekutive gegen terroristisch gesinnte Minderheiten in Bremen hat, wie verschiedene Blätter melden, nicht nur in Bremen selbst, sondern auch in Hamburg und Wilhelmshaven heilsam gewirkt. Seit der Ankunft von Truppen in nächster Umgebung von Bremen ist an der Wasserkante mehr Ruhe eingetreten. Man gibt sich der Hoffnung hin, daß die Ein- und Ausfahrt der Lebensmittelschiffe gesichert sein wird.

Paul Lindau †.

WB. Berlin, 1. Febr. Gestern abend verstarb in seiner Wohnung im Grunewald im 78. Lebensjahre Paul Lindau. Seine Kinder, eine Tochter und der Sohn Hans, Bibliothekar an der preußischen Staatsbibliothek, weilten an seinem Sterbelager. — Paul Lindau hat als Schriftsteller, namentlich als Bühnenschriftsteller, eine außerordentliche Fruchtbarkeit entfaltet. Der Boden seines ersten literarischen Wirkens war das Rheinland, 24 Jahre alt, übernahm er die Redaktion eines Düsseldorfer Blattes und drei Jahre später die der „Elberfelder Zeitung". Sein Geburtsort ist Magdeburg. Dort, sowie in Halle, erledigte er auch sein Studium. 1871 begründete er in Berlin die Wochenschrift „Die Gegenwart". Die Jahre 1886 bis 1905 sehen ihn als Bühnenleiter: Er war Intendant des Meininger Hoftheaters, dann Leiter des Berliner Theaters und des Deutschen Theaters. Neben schier unzähligen Theaterstücken, die sich meist durch gewandte Bühnenform und witzigen, geschlossenen Dialog auszeichnen, hat Paul Lindau auch dramaturgische und unterhaltende Schriften, Romane, Reiseschilderungen usw. verfaßt und ist auch als Uebersetzer und Bearbeiter französischer Theaterstücke erfolgreich in die Erscheinung getreten.

Handels-Nachrichten.

J. P. Bemberg, A.-G. in Oehde bei Barmen-Rittershausen). Wie die „Köln. Ztg." aus Verwaltungskreisen vernimmt, plant die Gesellschaft in nächster Zeit eine erhebliche Steigerung der Erzeugung. Ferner hat die Gesellschaft ein neues Verfahren zur Herstellung von Wolle-Ersatz erfunden, das von Fachleuten günstig beurteilt wird.

Eingesandt.

(Für diese Einsendungen aus dem Publikum übernimmt die Redaktion den Lesern gegenüber keine Verantwortung.)

Zustände an der Barmer Theaterkasse.

Schlimme Zustände herrschen während der Verkaufsstunden an der Barmer Theaterkasse. Ich ging Montag um 11 Uhr zur Kasse, um Karten zu kaufen. In der eisigen Kälte standen ungefähr 75 Menschen vor dem Eingang zum Kassenraum, die auf Einlaß warteten. Die drei wachhabenden Schutzleute waren meistens nicht zu sehen. Sie hatten Dienst im Innenraum. Vor den Türen drängte sich ein großer ungeordneter Haufe zusammen, und direkt gefährlich wurde die Sache, wenn Personen eingelassen werden. Zuerst an die Reihe kamen die, die am besten ihre Ellenbogen gebrauchen, und die, die sich ordnungsgemäß angeschlossen hatten, hatten das Nachsehen. Bis 1 Uhr standen wir frierend, und da hatten wir es nur der Freundlichkeit der Kassiererin zu danken, daß wir noch hineinkamen und abgefertigt wurden. Kann man nicht dadurch den Verhältnissen ein wenig Rechnung tragen, daß man die Kassenstunden verlängert?

Ist es außerdem der Theaterleitung bekannt, daß einzelne Personen die Karten gleich dutzendweise aufkaufen, so zum Beispiel eine Person für 270 Mark?!! Welchem Zwecke solche Massenkäufe dienen, ist im Zeitalter des Wuchers ja wohl nicht schwer zu erraten! Unter den Umständen war es auch nicht weiter verwunderlich, daß am Montag — dem ersten Kassentag der neuen Woche — sämtliche Karten für den folgenden Sonntag verkauft waren, bis auf einige wenige teure Plätze. Könnte die Theaterleitung nicht dafür sorgen, daß nur eine bestimmte Höchstzahl von Karten an eine Person verkauft wird, damit nicht einer alles bekommt und die anderen nach stundenlangem Warten doch noch unverrichteter Sache abziehen müssen?

A. R.

Voraussichtliche Witterung am 2. Februar:

Weiterhin Frost, überwiegend trübe, vorerst leichte Schneefälle.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 2. Februar 1919.

Reform. Gemeinde Elberfeld. Alte Kirche: Hauptpred. 9¼: P. Stubl. — Kindergottesdst. 11: P. Krichaus. — Taufhandlg. nachm. 3¼: P. Humburg. — Abendpred. 5: P. Calaminus. — Mittwoch abd. 8¼: Betstunde. — Neue Kirche: Hauptpred. 10: P. Neuenhaus. — Kindergottesdst. 11¼: P. Humburg. — Donnerstag abd. 8¼: Betstunde. — Friedhofskirche: Hauptpred. 9¼: P. Hesse. — Kindergottesdienst 11: P. Hesse. — Abendpred. 5: Kandidat Stengel. — Dienstag abd. 8¼: Betst. — Gemeindehaus: Vorm.-Pred. 9: P. Haarbeck. — Hahnerberg: Vorm.-Pred. 9¼: P. Geyser. — Gemeindehaus am Exerzierplatz: Vorm.-Pred. 9¼: P. Krieghaus. — Kindergottesdst. 11: P. Jung. — Bibelstunden: Nachm. 2¼: Jungfrauenver. „Treue": Mittelst. 7. — Nachm. 2¼: Jungfr.-Ver. am Exerzierplatz: P. Jung. — Nachm. 2¼: Jungfr.-Ver. „Nordwest". Nachm. 4½: Katernberger Vereinshaus: P. Hesse. — Nachm. 5½: Männer- u. Jünglingsverein am Exerzierplatz: P. Jung. — Dienstag abd. 8¼: im Gemeindehaus am Exerzierplatz, Bibelbesprechstunde: P. Jung. — Dienstag abd. 8¼: Frauenver. „Nordwest". — Mittwoch abd. 8¼: im Neuendahl: Stadtmissionar Bauer. — Mittwoch abd. 8¼: Jungfr.-Ver. „Nordwest". — Donnerstag abd. 8¼: in „Nordwest": P. Humburg. — Donnerstag abd. 8¼: Männerabend, Hermannstr. 40: P. Hesse.

Ev.-reform. Gemeinde Sonnborn. Frühpred. 8¼: P. Winckler. — Hauptgottesdst. 10: P. Ulrich. — Kindergottesdst. 11¼: P. Ulrich. — Bibelstd. im Laurenhaus 3: P. Winckler. — 3: Jungfr.-Verein. — 7: Generalver. Männer- u. Jüngl.-Ver. — Dienstag 8¼: Bibelbesprech- u. Gebetsstunde: P. Winckler. — Mittwoch 8¼: Wochengottesdst. P. Ulrich. — Donnerst. 8¼: Bibelbespr.- u. Gebetsstunde: P. Winckler. — Amtswoche: P. Ulrich.

Luther. Gemeinde Elberfeld, Erste Kirche (Kolk 6): Hauptgottesdst. 9¼: P. Brückner. — Kindergottesdst. 11½: P. Fohrmann. — Taufhandlung 3: P. Buddeberg. — Abendgottesdienst 5: P. Werbeck. — Zweite Kirche: Hptgottesdst. 9½: P. Risch. — Kindergottesdst. 11½: P. Reinhold. — Lutmarkirche: Hauptgottesdst. 10: P. Niemöller. — Kindergottesdst. 1½: P. Niemöller. — 2: Hdlg. 2½: P. Niemöller. — Christuskirche: Hptgottesdst. 9½: P. Risch. — Kindergottesdst. 11½: P. Werbeck. — Beichtstuhl auf dem Hombüchel: Frühgottesdst. 9: P. Bethe. — Gemeindehaus auf dem Engelnberg: Gottesdst. 9½: P. Buddeberg. — Kindergottesdst. 11: P. Wittenberg.

Ev.-altluth. St. Petri-Gemeinde, Elberfeld, Parabest. 41. Vorm. 9½: Gottesdienst. — Nachm. 2: Kindergottesdst.

Ev. Gemeinde Unterbarmen. Hauptk. 9½: P. Simon. — Nachm. 5: P. D. Barneck. Missionsvortrag: „Die Lage der Weltmission nach dem Kriege", unter Mitwirkung d. Kirchenchors. — Mittwoch 8¼: im Gemeindehaus Ev. Kirchstr. 13: P. Biebel. Abendgottesdst. — Christuskirche 9½: P. Schmidt. — Abends 6: fällt aus. — Paulskirche 9½: P. Zimmermann. — Ev. Vereinshaus 9: fällt aus. — Nott. 9½: P. Goerper. — Klotzbahn 9½: P. Brüxerhoff. — Hatzfeld 10: P. Hesse. — Kreuzbund 8: P. Kind der Heide.

Reform. Gemeinde Gemarke. Gemarke 9¼: P. Gulde. — Nachm. 5: P. Kuhlmann. Vortrag: „Die moderne Weltanschauung und das Volk Gottes". — Donnerstag abend 8¼: im Gemeindehaus: P. Kuhlmann. — Gemeindesaal 10: P. Kuhlmann. Gottesdst. Jahresfest des Jungmannsvereins. — Franzstraße 9¼: P. Krafft.

Ev.-luther. Gemeinde Wichlinghausen. Alte K. 10: P. Hübner. — Abends 6: P. Wiedow. — Friedenst. 9½: P. Berkenkamp. — Nachm. 1½: Taufhandlg. — Johannistische 9½: P. Bihr. — Morm. 11: Taufhandlg. — Luthert. 10: P. Wiedow.

Luth. Gemeinde Wichlinghausen, Bicht. K. 9½: P. Schürmann. — Nachm. 3½: P. Mend. — Mittwoch abd. 8½: Gemeindehs. Westfstr., Kriegsbeteiligtengottesdst. P. Bauch. — Erlöserk. 9½: P. Sprecht.

Lutherhaus-Gemeinde, Lutherk. 9½: P. Holland. — 11: Kindergottesdienst. — Nachm. 5: Jünglingsverein. — Abds. 8: Hausbesuchsstunde. — Mittwoch 8: Jungfr.-Verein. — Donnerstag abd. 8¼: Bibelbesprechst. d. Männer- und Jünglingsvereins.

Ev.-altluth. Gemeinde Barmen. Hauptgottesdst. 9½: P. Kühnel. — Nachm. 2: Kindergottesdst. — Mittwoch abd. 8: Bibelstunde. — Donnerstag abd. 8: Gebetsstunde.

Ev.-altluth. Gemeinde Barmen. Kapelle, Gasstr. 44: Vormittags 9½: Predigt. — 11: Sonntagsschule. — Nachm. 4½: Jugendverein. — Mittwoch abd. 8½: Nebel- u. Gebetstunde. — Hochstraßenhausen, Pleistr. 18. Vorm. 9½: Predigt. — 11: Sonntagsschule. — Nachm. 4½: Erbauungsstunde. — Dienstag abd. 8½: Bibel- u. Gebetsst.

Hauptschriftleiter: W. H. Tölle.
Verantwortliche Redakteure: für den politischen Teil: Fritz Goedecker; für das Feuilleton: Otto Klein; für den lokalen Teil: Karl Sirz; für Umgegend und Nachbargebiete: Wolfgang Müller; für den Anzeigenteil: Karl Weber; sämtlich in Elberfeld. Eigene Berliner Schriftleitung Unter den Linden 59 a. — Druck und Verlag von W. Girardet in Elberfeld.

Bekanntmachung.
Erwerbslosenfürsorge der Stadt Elberfeld.

Die Erwerbslosenunterstützung wird an diejenigen, die bereits Erwerbslosenunterstützung erhalten, für den Fall, daß die Erwerbslosigkeit weiterbesteht, an den nachfolgend vermerkten Tagen gezahlt:

Buchst.	Zahltag	Zahlzeit	Die Unterst. wird gezahlt bis
B 1—600	Montag, 3.2.19	um 8.30 vorm.,	Sonntag, 9. 2.19
601—1200	" "	10 " "	" "
1201 u. darüb.	" "	11.30 " "	" "
A	" "	3 nachm.,	" "
D	" "	4 " "	" "
F	" "	5 " "	" "
H 1—600	Dienstag, 4.2.19	8.30 vorm.,	Montag, 10. 2. 19
601 u. darüber	" "	9 " "	" "
I	" "	11 " "	" "
E	" "	3 nachm.,	" "
G	" "	4 " "	" "
L	" "	5 " "	" "
C, K 1-600	Mittwoch, 5.2.19	8.30 vorm.,	Dienstag, 11. 2. 19
601—1200	" "	10 " "	" "
1201 u. darüb.	" "	11 " "	" "
M	" "	3 nachm.,	" "
N	" "	4 " "	" "
O, V	" "	5 " "	" "
W 1-600	Donnerstag, 6.2.19	8.30 vorm.,	Mittwoch, 12. 2. 19
601 u. darüb.	" "	9.30 " "	" "
R	" "	10 " "	" "
P	" "	3 nachm.,	" "
Q, T, U, Z	" "	4 " "	" "
Sch, St	Freitag, 7.2.19	8.30-12 vorm.,	Donnerst., 13.2.19
S	" "	3—5 nachm.,	" "

Neuanträge auf Gewährung von Erwerbslosenunterstützung können jederzeit während der Zahlstunden gestellt werden.

Die Empfänger von Erwerbslosenunterstützung sind verpflichtet, alle Veränderungen in ihren Einkommens- u. Familienverhältnissen der Erwerbslosenunterstützungsstelle unaufgefordert vor Zahlung der Unterstützung anzuzeigen. Betrugsversuche werden gerichtlich verfolgt.

Elberfeld, den 31. Januar 1919.

1907 Der Oberbürgermeister. J. V.: Holz.

Bekanntmachung.

Elberfeld, den 27. Januar 1919.

Abänderung der in der Anordnung des Kohlenamtes vom 10. Oktober 1918 enthaltenen Bez.-Kleinhändler-Einteilung.

Bezirk 27. Als Bezirkshändler treten hinzu: Ernst Herweg, Lager Güterbahnhof Mirke; Friedr. Schlingensiepen, Friedrichschulstraße 2.

Bezirk 28. Als Bezirkshändler treten hinzu: Wilh. Satnisch, Carnapstraße 6; Friedrich Schlingensiepen, Friedrichschulstraße 2.

Bezirk 61. Als Bezirkshändler für die Häuser Zimmerstraße 1—9 treten hinzu: Gebr. Hülstrunk, Obergrünewalderstraße 12a.

Bezirk 80. Als Bezirkshändler tritt hinzu: Johann Bock, Sedanstraße 49.

Bezirk 112. Als Bezirkshändler tritt hinzu: Emil Webereit, Bellealliancestraße.

Bezirk 113. Als Bezirkshändler tritt hinzu: Ernst Zöll, Heidestraße 1.

Bezirk 116. Als Bezirkshändler tritt hinzu: Albert Michel, Prinzenstraße 58. 1907

Kohlenamt, gez. Düsser, Stadtverordneter.

Futtermittelstelle Barmen.

Pferdemischfutter. Je Pferd wird für 10 Tage ein Zentner Pferdemischfutter abgegeben. Der Verkaufspreis beträgt 46 Mk. je Zentner mit Sack ab Händlerlager bei sofortiger Kasse, spätestens innerhalb 8 Tagen. Werden die Säcke umgehend — spätestens innerhalb 8 Tagen — in gutem, brauchbarem Zustande zurückgegeben, so werden 6 Mk. für den Sack zurückvergütet. Die Pferdebesitzer werden dringend im eigenen Interesse aufgefordert, Pferdemischfutter nur in den „Futtermittelstelle Barmen" gekennzeichneten und plombierten Säcken anzunehmen, da nur in diesem Falle eine zuverlässige unverfälschte Lieferung gewährleistet ist. 424/88

Häcksel. Verkaufspreis 15 Mk. per Zentner ab Händlerlager.

Torfstreu. Verkaufspreis 12 Mk. per 100 Kilogramm (nicht per Ballen).

Barmen, 2. Febr. 1919. Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Notstandsarbeiten für die Barmer Metallindustrie.

Diejenigen Firmen, die sich an der Herstellung der vom Zentralerwerbslosenamt dem Demobilmachungs-Ausschuß der Stadt Barmen übertragenen Arbeiten — Bearbeitung und Guß (Grauguß und Flußeisenguß) von Achslagergehäusen im Gewichte von 40 Kg., Anfertigung blanker Schrauben und Bolzen — beteiligen wollen, werden gebeten, sich bis Montag, den 3. Februar 1919, nachmittags 3 Uhr, schriftlich beim Demobilmachungs-Ausschuß, Rathaus, Zimmer 19, zu melden und sich zu einer Versammlung am Dienstag, den 4. Februar 1919, nachmittags 2½ Uhr, im Vereinshause, Bahnhofstraße, einzufinden, um die Verteilung zu besprechen. Berücksichtigt dürfen nach Anweisung des Eisenbahnzentralamtes nur diejenigen Firmen werden, die schon am 1. August 1914 als Maschinenfabriken bestanden und bisher keine Friedensaufträge vom Eisenbahnzentralamt erhalten haben. Eine dahingehende schriftliche Erklärung ist der Meldung beizufügen. 424/96

Barmen, den 31. Januar 1919.

Der Demobilmachungsausschuß f. d. Stadtkreis Barmen.

An der Düsseldorfer Akademie für prakt. Medizin,
Moorenstraße 5.
soll von **Montag den 17. Februar 1919**
ab ein 3monatiger Kurs zur Weiterbildung der während des Krieges approbierten Aerzte abgehalten werden. — Aufgaben des Kurses sind vor allem praktische Uebungen und Unterricht in den Fächern (Kinderheilkunde, Frauenheilkunde, Geburtshilfe usw.), mit denen sich die Kriegsapprobierten Aerzte bisher wenig oder gar nicht beschäftigen konnten. Daneben soll auch in den anderen Fächern, in denen die Beschäftigung Jahre hindurch nur einseitig, kriegsgemäß war, ein den Friedensanforderungen entsprechender praktischer Unterricht erteilt werden.
Anmeldungen sind zu richten an das Sekretariat der Akademie für prakt. Medizin, Moorenstraße 5. 429

Doppelte zeigen die Geburt ihrer gesunden Ingrid-Ruth an:
Apotheker Albert Glass und Frau, Erna geb. Müller.
Merscheid-Solingen z. Zt. Heilanstalt Bethesda, den 25. Januar 1919.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme, die uns beim Hinscheiden unserer lieben Tochter und Schwester zuteil geworden sind, sagen wir allen Verwandten, Bekannten u. Nachbarn, insbesondere Herrn Pastor van den Bruck für die wirklich trostreichen Worte am Sarge und am Grabe sowie der Firma Weinberg & Cie., den Konfirmandinnen und den Damen und Herren der Rechnungs-Abteilung der städtischen Wasser- und Lichtwerke unsern innigsten, tiefgefühlten Dank.

Familie Konrad Stark.

Barmen, den 31. Januar 1919. †

Verkaufe

Gute Kapitalanlage!
In guter Lage am Rande d. Stadt an ausgebaut. Straße 2 Wohnhäuser sehr billig zu verk. Gelegenheitskauf. Ang. u. E 4325 an Gesch. 13225

Massives Haus
mit Torfeinfahrt u. Stallg. (3 Betten), zu verk. od. geg. kl. Besitzung zu vertausch. Ang. u. E 4321 an Gesch.

Grundstück, in d. Talstadt a. 2 Straß. gel., m. 2 massiv. u. 2 Fachwerk-Gebäuden, Wohn- u. Geschäftszw., zu vk. Ang. u. B 2999 an d. Gesch. Barmen, Neuerweg 57. †

Schönes großes Haus
mit Hinterfabrik u. Garten zu verk. Ang. u. B 2954 an Gesch. B., Neuerweg 57. †

Sichere Kapitalanlage!
Bessere Etagenhäuser im Süden von Elberfeld zu verk. Ang. u. E 4377 an Gesch.

Wohn- u. Geschäftshaus.
B., Bismarckstr. 83, 4. Etg. †

In allerbester Lage Barm. gel. Geschäftshaus
i. jed. Gesch. pass., i. 195 000 Mk. 40—50 Mk. Anz. zu vk. Ang. u. B 2011 B., Neuerw. 57 †

Mehrere gut gelegene
Wohn- und Geschäftshäuser
i. Barmen-Rittersh. u. Langerfeld sowie Fabrik- und Baugrundstücke in günstiger Lage Langerfelds billig zu verkaufen. Näh. Jul. Braun, Langerfeld, Yorkstraße 33, Fernspr. 2049, Amt Barm. Kriegsanleihe wird in Zahlung genommen. 9b

Massives
Wohn- und Geschäftshaus,
in sehr gutem Zustande, 18 Wohnzimmer u. groß. Lad., in der Nähe des Rittershauser Bahnhofs, Umstände halber für 30 000 Mk. zu verk. Kriegsanleihe wird in Zahlung genommen. Angeb. u. B 431 an die Geschäftsstelle B., Neuerweg 57. 9b

Maschinen

Gestechender, gebr. a102
Heizrädern - Dampfkessel,
ca. 15 qm Heizfläche, preisw. zu verk. Anfr. unt. B 1297 an die Gesch. bis. Bl. erb.

Dynamo,
10 Volt, 15 Amp., n. Gleichstrommotor, ½ PS, 110 V. Hibbeln, E., Dammstr. 5. *

3697a 3 PS, Gleichstrommot., 440 Volt, Fabrik. A. E. G., Kupferwicklg., wen. gebr., 4 Ringschmier-Stehlager, 100 mm Bohr., gebr., z. vk. Franz Speitmann, B.-Ritt., Dahlerstr. 13, Fernspr. 4075.

Eine gebrauchte 3699a
Leitspindeldrehbank,
200×1500 mm, zu verkaufen. Barmen, Eintrachtstraße 96. Telephon 4105.

Eine Anzahl Drehbänke, Abstechbänke, Gewindefräsmaschinen und ähnl. Hilfsmaschinen eines Munitionsbetriebes sind preisw. zu vk. Otto Budde & Co., B. 3717a

1 Drehbank,
2 Bohrmasch., 4 Fräsmasch. (Johannisberg). Größ. Anz. Holzrietscheiben zu verkauf. Vogelsang, Goebel & Co., B., Winchenbachstr. 16. 3705a

Schnell-Hobler (Shaping-M.) 300—700 mm Hub, mit Kulissenantrieb und Außenhubverstellung, neu und gebraucht ab Lager lie erbar. **Epstein & Co., Barmen-R.,** Mohrenstraße 35. 1709

Eisenbahn-Drehscheibe
mit Rädervorgelege, ca. 1500 Kilo schwer, zu verkaufen. Masch.-Fabr. Guttberlett in Unter-Barmen. 3721a

Größere Kühlmaschine
und **Ofen.** Gasmotor billig zu verkaufen. Elberfeld, Viehhofstr. 113. 13916

2 selbsttät. Schuhriemen-Anschlagmaschinen m. Mot. u. sämtl. Zubehör zu verkaufen. Ang. u. B 2975 an Gesch. Barmen, Neuerweg 57. †

Für Buchbinder!
Handpreß, 1 Hefflade, 1 Glättkolben bis. Besichtig. 5—6 Uhr nachm. Elberfeld, Hellealliancestr. 23, 1. Its. *

Kl. Steindruckhandpresse zu verk. Hachenberg, Elberf., Engelnberg Nr. 24. *

Riemscheibe, sast neu, 2,5 m Durchm., 22 cm breit, 60 mm Bohrung, bill. zu verk. Uhl, Barmen, Elberfelderstr. 4. *

Pferdebesitzer.
Streustrohschneider zu verk. Barmen-Rittersh., Wittenerstraße 16. Telephon 3255. †

Für Schuhmacher.
Säulenmaschine b. zu verk. * U.-Barmen, Wiesenstr. 40, I. l.

Wenig gebr. Schüttemacher-Maschine zu vk. Leon Beltziem, B., Freiheitstr. 37a, pt. †

Leichte Sattler-Maschine,
Manz-Ol, m. R., Kübel u. Spiltdr. Dal. K. Füllol. gel. Tedes, E., Baustr. 45, part.*

Alte gutgäh. Nähmasch. bill. Rohn, E., Oststr. 60, 2. Etg. *

G. Nähmasch., D.-Hülse u. schwarz. neu. H.-Mantel b. Wilmes, E., Oststr. 42, p. *

Gebr. Schneider-Nähmasch. zu verk. — Humke, Elberfeld, Königstraße Nr. 246. *

Triumph-Strickmaschine
m. Schlauchteil u. Zarpedo-Zwirl, bill. zu vk. Barmen, Hardtstraße Nr. 14. †

Fahrrad
mit Gummiber. u. Freilauf u. Rücktritt br. billig zu vk. Ang. E 4333 an Gesch. *

Fahrr., Fri., Mäntr., billig. Dahlhoff, E., Blumenstr. 24. *

Fahrrad m. G.-M., 3 l. u. Mäntr. f. 90 Mk. E., Rübenbergerstr. 56. *

Opel-Fahrrad,
wie neu erh., mit Gummit. z. verkaufen. Barmen-Rittersh., Schmalestraße 31, 1. Etg. †

Mil. Fahrrad m. G., Herr.-Ueberzieh., 12 Stahlträg. Nr. 41 u. 42, 2 Kantentische, Kd.-Bügeleis. m. Gas-Pumpwag. Alfred Fischer, Schwanst. 46 †

Gut erh. Damenmasch. m. Holzfelg. f. Schl.-Nr. o. Bereifg. preisw. Wo sagt Gesch. 1217 †

2 Sattelmaschinen,
wenig getragen, bill. zu vk. Elberfeld, Schlössersgasse 9, Telephon 3971. 13921

Nähmasch.-Schreibmasch. u. 1 Kontichem. Finkenrath Schnur, Elbf., Gesundheitstr. 142a. *

Hackenpresse m. schön. Tisch, Deutsch u. 3.-Werkz. bill. E., Hochstr. 34a, 2. Etg. l. *

Kegelpresse, Bürotisch, Druckmindle, Waschkessel, Oi. (Kandsch.). bill. Mattsch, Elbf., Brechtr. 34a, 2. Etg. l. *

Wringmaschine, sehr g. erh. Barmen, Ostarstr. 4, pt. *

Gut. Kontorm.-Ofen, 1 Anfl.-Masch., 20 cm Scheib.-Dchm. Elberfeld, Piandtstr. 4. *

Musikinstrumente

Stutzflügel, Klavier, Lichtmaschar., Zimm.-Ventilator, neu, Kokosteppich, 4×4 m, 2 Polstersessel, Phrma, Elb., Schloßbleiche 32, III. nächm. 4—5*

2 Pianos, Friedrw., billig. Menge, E., Bahnhofst. 52. *

Echt. Wiener Rothschild-Harmonium
zu vk. Besicht. Sonnt. 11 bis 1 Uhr. E., Island 12, 2. Et. *

Kl. Harmonium, Frantholz, E., Wilhelmstr. 32, part. *

Gut erh. b-Tuba. Näh. Elb., Hahnerbergerstr. 5, pt. 6—8 Uhr. *

Grammophon m. Platten zu vk. E., Bornefeldstr. 36. *

Mobiliar

Neue Kassenthele. Weyer, Elberf., Deweerthstr. 51, pt. *

Backstuben-Einrichtung,
kl. Bonich, Backtisch, Trog usw., zu verk. Thielmann, Elberfeld, Blankstr. 28. *

Sehr schönes Sitzmöbel
nebst pass. Sitzchem. Gas-Heizof. m. Matrn.-Bl. preisw. Calvinis, E., Bahnst. 9, II. *

Umgäh. eleg. Rokoko-Salon,
Sofa, 4 Sess. m. Seidenbez., Vierschrank, Trum., Tisch u. Plüschvort. sehr preisw. zu vert. Wagner, Elberfeld, Burgstraße 2, 3. Etg. 1368

Komp. Salon
m. it. Plüschgarn. billig zu vk. Dorschler, E., Barmerst. 89, III.

Vornehme, preisgekrönte, feinere Salon-Einrichtung in eichen, pol., sehr preiswert. Fr. M. Schneppendahl, Bevenburg, Schweimerst. 4a. *

Möbel-Einrichtungen.
Bachmann & Co.,
Barmen, Karlstraße 31-33.

Sehr preiswert:
In eleganter u. gediegenster Verarbeitung:
5-Zimmer-Einrichtung
steht bei uns zum Verkauf. — Zwanglose Besichtigung erb. Lagerung bis 1. Febr. 3809

Schöne Wohn.-Einrichtung, Eiche, f. 1900 Mk. Wilmes, Elberf., Karlstr. 8, III. l. *

Schöne mod. Küche b. R. Höser, E., Kaiserstr. 20. *

Gebr. Kücheneinricht. Hdlr. vorm. Vorm. 10—12 Uhr. Rh. Lenz, Elb., Königstr. 10. *

Neue und gebrauchte 13803
Küchen,
schönste Bauart, sehr mass., bill. Himmelmann, Elberf., Sandstr. Nr. 13, Tel. 5222.

Für Brautleute!
Kompl. nußb. Schlafz.-Einr. sowie Trum.-Spiegel, Ausziehtisch, Sofa m. Umbau, Teppich, Füllofen, Küchenherd m. Zubehör zu verk. Szengolis, E., Königst. 94a, II. Bes. Sonnt. u. Mont. v. 8-10 v. *

Echt Nußb.-Schlafzimmer, best. aus 2 Kldschrk. Waschkommode m. Spg. u. Marm., 2 Nachtt. m. Marm., 2 Bettst. m. Aufl.-Matr., 2 Stühle zu vk. Bremer, E., Ostst. 6. *

Kompl. gestr. Schlafzimmer, fast n. Küche, wegzugsh. zu verk. Hdl. verb. Kreisching, Elberf., Oststr. 51, 1. Et. *

Stahlbett, solid, mod. mit Sprungmatr. E. Ibels, Elberfeld, Aderstr. 39, 3. Et. *

Schön. Kinderbett, M. Eis., Engelhard, E., Oppherstr. 2. *

Wenig gebr. Schüttemacher-Maschine zu vk. Leon Beltziem, B., Freiheitstr. 37a, pt. †

Leichte Sattler-Maschine,
Manz-Ol, m. R., Kübel u. Spiltdr. Dal. K. Füllol. gel. Tedes, E., Baustr. 45, part.*

Alte gutgäh. Nähmasch. bill. Rohn, E., Ostst. 60, 2. Etg. *

G. Nähmasch., D.-Hülse u. schwarz. neu. H.-Mantel b. Wilmes, E., Oststr. 42, p. *

Gebr. Schneider-Nähmasch. zu verk. — Humke, Elberfeld, Königstraße Nr. 246. *

Triumph-Strickmaschine
m. Schlauchteil u. Zarpedo-Zwirl, bill. zu vk. Barmen, Hardtstraße Nr. 14. †

Fahrrad
mit Gummiber. u. Freilauf u. Rücktritt br. billig zu vk. Ang. E 4333 an Gesch. *

Fahrr., Fri., Mäntr., billig. Dahlhoff, E., Blumenst. 24. *

Fahrrad m. G.-M., 3 l. u. Mäntr. f. 90 Mk. E., Rübenbergerst. 56. *

Opel-Fahrrad,
wie neu erh., mit Gummit. z. verkaufen. Barmen-Rittersh., Schmalestraße 31, 1. Etg. †

Sofas, Trum.-Spieg., echt Eiche, Sofat., Rdb., groß. rd. Tisch, Kücheort., echt Nußb. u. gestr. Küchent., Stuhlsessel, Kirsch.-Komm., pollt. Bett, Sophakommode, pill. Bremer, Elberfeld, Bötel 3. †

Nußbaum-Sofa, Solatisch, Teppich, Herd, engl. Kleiderschrank, Nähmasch., 1¼- u. 1½schl. Bettst. mit Matr., Od.- u. Unterbetten, Kissen, Teppich 2½×3¼, Waschkomm. mit Spiegelaufs., Ausziehtr., Trum.-Spiegel mit Stufe billig zu vk. Koch, Elberfeld, Wilhelmstraße 43. *

Sofa-Sofa zu vk. Zu besicht. Sonntag 10—12 Uhr. Elb., Luisenst. 18, III. M. Heiliger. *

Gebr. Chaiselongue billig zu vk. Näh. Herz, Barmen, Gemarkerstraße 77, 2. Etg. †

Gebr. gr. Aktr. Kldrschr., gr. 2schl. Bett m. M. Beschtig. Sonnt. v. 3—5. Berl. Mont. Schola, E., Königstr. 78. *

Kl. Kleiderschrank
billig zu verkaufen. Rosenthal, E., Alsenstr. 33, 2. Et. *

Gr. u. Mar. Kldschr., grß. u. kl. Tische, Kom., Waschk. m. Spieg., Nachtt., Bettst., Sofa, Kinderbettch., Bettst. m. Matr., Waschtisch, Ord. Ringmasch., Stühle b. zu verk. Hommen, Elberfeld, Grunstraße 7 od. 10a. *

Gut erh. Mah.-Tafelkirschbaumfast neue grüne Garnit., best. aus Sofa m. 2 Sess. b. Kremer, E., Bötel Nr. 3. *

Eich. geschn. Trube, Vertiko u. eich. Ausziehtisch, ferner ein rund. Tisch, ein A. Ofen, ein Spinnrad u. ein l. neuer grün. Schlafsopha zu verkauf. Kühne, E., Viehhofst. 67, I. *

Alte Eich.-Komm. Frantholz, E., Wilhelmstr. 32, part. *

Gebr. Anrichte m. Ums. 3th. Schmitz, Elbf., Lagerstr. 19. *

Weißschrank u. leere Flasch., Pferde-Raufe zu verk. Elb., Straßburgerstr. Nr. 1. *

Pitschb.-Schrk., Tisch, 2 St. Händler verbeten. Philipp, Elb., Düppelerstr. 3, III. *

Ein Eisschrank,
ein Wiegeblock m. od. ohne Messer, zu verkauf. Barmen, Heckinghauserstraße 188. †

Nußb.-Blumentisch
u. sch. Stuhlschutt. Riemer, Elberfeld, am Hofkhof 7. *

Schöner Blumentisch.
E., Feldstr. 11, I. Banse. *

Gut erh. Eßzimmer. viereich. Elberfeld. Platenkusstr. 20. *

Ge. Ausziehtisch u. R. Motor, Friedensw., bill. Eigemann, Elberf., Karlstr. 20, 2. Etg. *

Ovaler Spiegel
in Goldrahmen, Außengröße 100×130, Farbenregal mit 42 Schubladen, zu verkauf. Daniel Leimkühler, Glashandlung u. Schilderfabrik, Elberf., Albrechtstraße 46. *

2 lange Spiegel mit Konsl. u. Marmorpl., stark. Leiterwagen b. zu vk. Mil.-Schn.-Sch., Gr. 44/45, neu, z. D.-Sch. 40 Hülle, E., Moerlanst. 26*

6 echt mah. gepolst. Stühle, Säulenofen, Füllofen u. Herd bill. zu verk. Hommen, Elb., Ernststraße 7 oder 10a. *

Wolter Kns.-Herd
zu verkaufen. Bürschgens, Elberfeld, Aderstraße 32. *

Gebr. schwarzer Herd
bill. E., Seilerst. 48, Bracht.

Ein Herd
zu verk. Matelski, Remscheid, Honsbergerstraße 31. 1529

Kl. gebr. schwarz. Bauerbe.-Of., Blosen, E., Neuenteichst. *

Herd, Dauerbr. u. Heizofen. Beckamp, E., Brüderstr. 26. *

Prachtv. Dauerbrenner, fast neu, preiswert zu verkf. Wefers, Elberfeld, Wiesenstraße 121, 1 mal sehen. *

Gut erh. petr. Dauerbrenner billig. Besichtig. von 9—12 u. 2—7 u. Emil Schwadeland, Barmen, Hölzenstraße 1a. †

G. erh. Zimmerschen, 1 m. Kastenkante, 1 n. Liebers. b. Julian, E., Seilerst. 44, I. *

Gr. Füllofen, Herdtis, Sofa, Tisch u. Küchenschr., gut erh., b. zu vk. Hood, Elberfeld, Kölnerstraße 12. *

Mantelofen billig. Dahlhoff, Elberfeld, Blumenstr. 24. *

Mantel-Sz. Ofen zu verk. *
E., Kleeblatt 33, 1. Etage.

Mantelofen mit Marmpl.,
Stein, E., Charlottenst. 17, I. *

Gebr. Mantelofen, Schneid.-Nähmaschine. Schäfferhötter, Elbf., Blumenstraße Nr. 2. *

Gebr., großer Mantelofen m. M.-pl. u. Bell. Engelmann, B., Unterdenkmalst. 28, p.

Gut erh. Mantelofen
u. 2. Küchenherd bill. Benz, Elbf., am Kiesberg 22. *

Gut. Kaminofen mit Füllgut, u. gr. Tisch bill. Südl. am Kiesberg 3, Hunsscheidt. *

Gas-Heizofen,
fast neu, mit Schlauch und Knie, zu verkaufen. Bohnwinkel, Kirchstr. 9, I. *

1 großen Gasheizofen,
ca. 120 cm breit, 1 Schreibmaschine (Mignon) zu verk.* Müller, E., Rydorf 95, II.

Gasheizof. em., g. erh., bill. Elb., Harmonistr. 16. *

Gebr. gr. Gasofen, Bischer, E., Wallstraße 23, 2. Etg. *

Kl. Tischlampe, auch als Wandarm, Kl. Caryna, ca. 10 m messing-arm. Handlampel billig. Näh. Löwen, Elberfeld, Nordstr. 54, I. *

Kl. elektr. Tischlampe
für Gleichstrom zu verkauf. Barmen, Wuppertst. 40. †

3 große, gut erh. Gasöfen
z. verkaufen. Elberfeld, Hausdahn 17, parterre.

Verschiedene

Gebr. Handwagen
zu verkaufen. Näh. Bergerhöhe Talsdorf 1, Neumann. 1661

Kinderwagen,
30—40 Ztr. Tragkr., sowie 2 Kummete f. schwere Pferde, ebenso 3 Plattgeschirre billig. Barmen, Handelstr. 14. †

Flachwagen,
25 Ztr. Tragkraft, billig zu verk. Elberf., Wernberg 15. *

1 Kastenwagen
für Metzgereien od. Bäckereizwecke billig zu verkaufen. Elberf., Schlössersgasse 9, Telephon 3971. 13921

Leichter Kastenwagen.
E., Uellendahlerstr. 96. *

Gebr. Kipplorre
zu verkauf. Gust. Siegemann, Großen-Sieb. b. Herzkamp. †

Sturzlorre,
neu, 3zöll., b. mir zu schwer ist, zu vk. Heinr. Schlenkermann, Oberfülder, Post Scheef

Sackkarren und Kartoffel-Quetschen
zu verkaufen. Barmen, Mittl. Wittenerstraße 16. — Fernsprecher Nr. 3265. †

Eleg. großer Kinderwagen,
wenig. Kl. Bett u. Mangel zu vk. Zu bes. Sonnt. v. 3-6 u. Schluck, E., Breitestr. 14*

G. erh. groß. Nähselschlitten bill. E., Marienstr. 13, I. *

Einspänner-Geschirr,
1 Kastenwag., 2 Hähne, Kaninchen, 1 Gas. Bergmann, Elbf., Humboldtstr. 56. *

Neues Spitzmausiggeschirr (Offizin.), für Reklame geeignet, mit kräft. Hintergeschirr, für schwere Pferde, zum Preise von 1100 Mk. zu verkaufen, von Büren & Co., Elberfeld, Erholungstraße Nr. 3. *

Hundegeschirr,
fast neu, zu verkaufen. 1577
Carl Kann, Ronsdorf,
Tannenbaumerweg Nr. 8.

1 gebr. Rindl.-M.-Tornister, 4 m Ia Damm.-Kdp., 1 St. Schächterleinen billig zu vk. Elberf., Hofkamp 20a. *

100 Kalbleder-Häute,
extra kräftig, für Oberleder u. ganze Schäfte, per Haut 58 Mk., zu verk. von Büren & Co., Elberfeld, Erholungstraße Nr. 3. *

Großer Posten
weiße Sammlederabfälle
für Schäfte, 2 cm breit, und klein. Posten Eisengarnband, 2—3 cm breit (schwarz und farbig), billig abzugeben. — Angeb. an Ulrich Heinrichs, Wülfrath. 24562

Zwei Treibriemen,
je 10 m lg., 9+12 cm br., billig zu verk. Näh. Ehrenberg 6 bei Langerfeld. †

Kernleder-Treibriemen,
40, 50 und 80 mm breit, Kamelhaar-Riemen, 150 mm breit (Friedensw.), preisw. zu verk. Robert Höfleres, Remscheid-Hasten. 1528

Eine größere Partie
Lederriemen,
40 u. 45 mm breit, billig abzugeben. Barm., Westkötterstraße 132b, Tel. 4672. †

Lederriemen,
dopp., f. Dynamo, 11 400×2,80 mm, gebr. Schleper, Engländer & Co., Elberf. *

Feinste Lederwar. (Portm., Damentaschen, Koffer, m. u. ohne Einr., Zigarren-Etuis etc.) 25 % unter Fabrikpr. zu verk. Elberf., Erholungstr. 14, I., vorm. 9—2. *

1 Paar gut erh. langsch. Gummistiefel (44) preiswürdig zu verkaufen. Bockhoff, Elb., Prinzenstr. 34, III. *

Je 1 P. Kriegsschuhe 32 u. 36 zu vk. Lehmann, Elberfeld, Nützenbergerst. 198, p. *

Echter Perser, prachtvolles Waschdärrsen zu verk. Elberf., Erholungstr. 14, I. 9—1 vorm. *

Eleg. Alaska-Garnitur,
bill. Besen, E., Paradestr. 76*

Echt. Alaska-Fuchs b. Wilms, Elb., Vogelsauerstr. 102, I. *

Prachtvoller Alaska-Pelz,
schwarz u. gr., Muff, je 2 Felle, sow. 2 gr. w. Wolldeck. E., Flensburgerstr. 8, pt. *

Echter Alaska-Fuchs
für 50 Mk. u. Skunks-Muff preiswert zu verkaufen. — Hoffmann, Elberfeld, Marienstraße Nr 20, part. *

Sch. Fuchs- u. el. Persian-Garnitur billig zu verkaufen. Elberfeld, Königstr. 16. *

Hochelog. Pelzjackett, japan. Netz m. Hermelinkragen u. groß. Hermelin-Muff, Ia Stud, preiswert. Leo Herz, Barmen, Cleferstraße 47. †

Schwarzer Herrenpelz,
wenig getrag., nat. Bisamfutter, m. Biberkragen sow. Damenpelzkragen u. Kappe mit Mittelbesatz preiswert zu verk. Elbf., Griffenberg 31, I. *

Eleg. Goldmarg.-Garnitur
bill. Besen, E., Paradestr. 76*

Neuer brauner Ulster
zu verk. Rittinghaus, Barm., Adlerstraße 7, Toreingang. †

6 neue Paletots zu verk. * Kamp, E., Bahnstr. 8, 2. Et.

N. warm. Ulster bill. L. Voß, Elberfeld, Töppersberg 13. *

M. Ueberzieh. f. 12—14 Kn. u. Hosenschlitt. Schneider, C., Gesenbergstraße 9, 2. Etg. *

Neuer, dklgr. gesckl. Anzug f. Gr. 1,70 m, 1 mal Rock u. Weste, f. 16—18j. Jungen, sow. Gehrock, 2 n. Kleider f. Mädch. v. 3—10 J. Schönhard, C., Friedenst. 1, Ecke Wülfingerst. *

2 neue Gehrock-Anzüge,
f. gr. Fig., 2 P. leb. Gem., fast. Hut, verschied. Kragen (Stehumk.) Nr. 41 u. Ofen zu verk. B., Horststraße 20. Zu erfr. Sonnt. vormitt. u. abds. nach 5 Uhr. — Mil.-Schnürstiefel Nr. 45 u. 42 z. verkaufen. †

Herrenanzüge u. Damenmantel u. Jacke, all. neu. Gebrmann, B., Gewehrgrenst. 1.*

Gehrock-Anzug,
neu, zu verk. 1 Paar Herr.-Schnürstiefel Nr. 44, neuen Nr. 40 zu verk. Barmen, Beisteinerstr. 131, 1. Etg. †

Neuer Frack u. Weste, Elb., Oberer Vogelsang 1, Wirtsch. zum Fuchspark. *

N. Frackanz., schl. J., Geige m. K., K.-Sportw. (Br.) u. Kl.-Stiefel., Boß, E., Bachst. 37.

Neuer Frackanzug v., mittl. Figur. Will Hopbach, Elb., Löwenstraße Nr. 6. *

Neuer grau. Sommer-Anzug,
Wortmann, E., Rittorst. 28, II *

Neu. Herr.-Anzug b. Heinrich, E., Simonstr. 47a. *

Neuer Rock u. Weste, daselbst Kd.-Bett m. Sprgf.-Matr. * Biedemer, Elbf., Bartstr. 9.

Neue schwg. Gummipelerine
mit Kapuze abzugeb. Elb., Bellealliancestr. 26, I, links. Bes. 3—5 Uhr nachmitt. *

Neuer Gummimantel
(Friedensware). Thielmann, Barmen, Hubertusstr. 12. †

Neu. weiß. m. Mant. f. 3-4j. Kind. u. Diwan-Pl.-Decke. Debes, E., Baustr. 45, p. *

Neu. Mantel f. Mdch. v. 7-8 J. u. versch. Kd.-Hüte b. * Heymann, E., Dorotheenst. 30*

Neu. Mil.-Mantel zu vk. * Weyrmich, E., Königst. 34, I

F. 9—10j. Mdch. neu. Mant., Joh., E., Dewerthstr. 45. *

Neu. mod. Dam.-Tuchmant., mittl. F., zu vk. u. 1 Dam.-Hut, Velour, Teppichläufer-Reste, Teppich u. Gin.-Reste, grüne Plüschdecke, das. 1 P. neue Herr.-Zugstief., Gr. 42, für neue Gr. 45 zu vk., all. Erdw. E., Alsenstr. 25a, p. *

Neuer Damen-Mantel und Jacke billig zu vk. Weber, Elbf., Platenkusstr. 9, pt. *

Tadelloser Mantel
(wollst. m. Schafpelz gefüttt.) zu vk. Näh. Ew. Mahnert, U.-Barm., Ritterstr. 40. *

Sehr sch. Wintermant. 46 abg. od. zu vert. B. Bockacker, Wittenerstr. 51, I. *

Neuer eleg. mod. Damtmant. a. Seide (Mazard.) f. schl. Fig. Gr. 42, f. 8. Kretschmer, Elberfeld, Aue 4, 2. Etg *

Ein fast n. Kleiderrock weg. Sterbef., 14—15 J., zu vk. B., Hayfeldterstraße 101.*

Zur Konfirmation!
Neues Samt-Jackenkleid bill. zu vert. Jacobs, Elberfeld, Arrendergerstraße 49, III. *

Schw. Cosien-Kleid f. mittl. Größe, Konf. geeign. u. neu. Gehrockanz. Krdsw. Wehrler, U.-B., Hesselnberg st. 13.*

N.-schw., mod. Tuchjacke, Kaumbusch, U.-B., Hasselerschst. 32.†

D.-Paleto, Velzhut, Trauerhut B., Cannaperst. 67, I.*

Neu. schw. Jackenkl. m. seid. Bl., 40—42, preisw. Herrmann, E., Langerstr. 17, p.*

R. Konf.-Kleid, dkbl., Velv., Sp.-Stehumlegekr. 42, Müller, E., Ronsdorferst. 49. *

Neue schwz. D.-Jacke, Gr. 40, u. n. Mdch.-Mant. f. 10—12 J. prsw. Elsner, Schlieperst. 21, I.*

Eleg. braun. Samthut
für lg. Dame sowie ein kl. Schlitten preisw. zu verkauf. Elbf., Höchsten 22, 2. Etg. *

Konf.-Hut (Haarfilz) Nr. 56
billig zu verkaufen. Stephan, Elberfeld, Weststraße 55. *

Zylinderhut b., ell. weißlack. Metallheftst. mit Matr. und Unterdeck nur an Priv. Habicht, Schimmelsburg 26, I.*

6 neue Uml.-Kragen u. 2 H.-Hüte zu verkaufen. Elberf., Alsenstraße Nr. 12. *

3 neue ww. Faltenhemden.
Faßbender, E., Oberstr. 27, I.*

Wer fft. einige blaue Waff-Röcke, Silbstck., Offz.-Schärpen? Näh. Bräutigam, U.-Barmen, Allee 92, 2. Etg. †

8 Mtr. prima Seide, 100 cm breit, Loblarbe, zu vk. Barmen, Winklerstraße 9, I. †

Stoff f. Anzug zu verk. Elb., Wilhelmstr. 32, part. *

Oberhotte f. Herren u. Damen, um damit zu räum., unter Selbstkostenpr. Engros-Lager, Elberfeld, Aderstr. 46 *

Eleg. schwarz. Stoff f. Herr.-Anzug, auch f. D.-Radmantel geeign. Witwe Schiffer, E., Hardtst. 88, 1 mal sehen. *

Rolle Hausmacherleinen,
prima, 74 Ztm. breit, billig zu verk. Brockschmer, Boßwinkel, Friedrichst. 16, I, r.*

La Rouleauklöper, 150×180 Ztm. Breite, zu verkaufen.* E. Arfeller, Dornap.

Kinderbank,
Hosenträger, Spiralplatten, Schnürriemen zu vk. Barmen, Neuerweg 45. †

Größere Posten
Papier-Servietten
billig zu verk. Anfrag. unt. E 1279 an die Geschäftsst. *

Gebr. Pol. schw. Untergarn. Ang. u. E 4822 Gesch. *

Für Dekorateure
200 Mtr. prima Korbel, schwarz-weiß geflied., ca. 15 mm Durchm., sof. Hermann Stippel, B., U.-Friedrichst. 9. †

Prima Nähgarn,
weiß u. schwarz, gr. Posten, billig zu verkauf. Barmen, Hügelstraße 71, II., r. †

Reines Baumwollband,
größ. Posten, 15 mm breit, Ang. mit Preis u. B 2990 Gesch. B., Neuerweg 57. †

Posten Hutfedern,
1 P. Kol.-Stiel., neu, 42, 1 Reiherbusch f. Hutpol., Uniformen-Besätze, gr. (Richter), 1 P. Bandst., Uebrmtr. prsw. zu verkauf. Rothe, Barmen, Wichlinghauserstr. 64, pt. †

Schreibmaschine,
neu, m. Ruhe, all. neu. Gebrmann, B., Gewehrgrenst. 1.*

Schürzenstoffe,
größ. Posten, Baumwolle u. Leinen. Ang. m. Preis u. B 2919 B., Neuerweg 57. †

Kl. Pok. Kunstseide, 180 den. Preisang. B 25 Hypothst. Barm.

Karte erstkl. Soling. Artikel sehr preiswert. Biedendorf, Elberf., Distelbeckerstr. 1F. *

6 Bern. Schlittschuhe, Sch.-Nr. 42, bill. zu vk. Kickuth, U.-Barm., Hesselnbergst. 59.

Berufsk., neue Schlittschuhe, Größe 39, zu vk. Salowon, Barmen, Schuchardst. 1. †

1 P. H.-, 1 P. D.-Schlittsch. billig. Daselbst ein Säulen-Ofen billig zu verk. Elberfeld, Albrechtstr. 46, II. *

Kugeleisen,
U-Eisen, T-Eisen, Winkeleisen, Rohre, Schienen, Bassin-Platten usw. zu verkauf. Eisen- u. Metallgroßhandlg. Viktor Hoffmann, Barmen, Elberfelderstraße Nr. 50—58. Telephon Nr. 220. 3704a

Eiserne gebr. 6ft. Muttern
mit Gewinde, ¼—¾", lief. Hugo Carl Everts, Cronenberg Rhld., Tel. 235. f36

6½ m 40er Achse,
2 Rgschin.-Hängelager, 40er Bohr., 3 Holzschdb., 450×80 ×40, 400×80×40, 375×80 ×40, zu verkauf. Elberfeld, Nevigeserstr. 110, part. *

Ca. 100 m verz. Eisenfell,
12 mm u. große Packkisten zu verk. Mlr. Kaut & Co., E., Breitestr. 35a. 13898

50 m 16Dm. Kupfer G.A. gebr.,
20 m 35Dm. Kupfer G.A. neu, 12½ m 35Dm. Kupf. R.G.A. neu Preisang. u. E 4643 an Gesch. *

Gr. A. isol. Kupferdraht,
2,5—35 mm Querschnitt in Längen von 2—18 m abzug. Ang. mit Preis u. B 2012 Barmen, Neuerweg 57. †

Draht.
Posten 0,28 mm geglühten Eisendraht abzugeb. Angeb. unt. E 4721 an die Gesch. *

50 Kilo prima Stearin
billig zu verk. Schriftl. Angebote unt. B 111 an die Filiale in Schwelm. g15

3 Scheibenschießapparat., Heilber-Nahmen, 37/45; 45/54, 6 Gußkohlengst. 52/29 prsw. Römer, B., Siegesst. 60a. †

Zu gut. Just. cp., zu verk.: Schlafzimmers. Aus., Ofent. m. 2 Rn., 1,50 g., schw. Wohnz.-Sämie, Nähtischchen, Blum.-Kast., Gal., Rhb. 1,50 g., Segelt.-Handtasche u. H.-Doubl.-Uhrt. Friesen, E., Ronsdorfst. 28, III. *

3 Flaschenzüge
zu verk. Hanfstricke. J. Ried, Barmen, Höhnerstr. 19b. †

Gr. Hundehaus
bill. U.-B., Bendahlerst. 67. †

Aquarium, 35×60 cm groß, billig zu verkauf. Elberfeld, Schlebwigerstr. 42, 3. Etg. *

Briefmarkensammlung,
sauber, üb. 1000 Stück, schön. Grundstock f. Anfg. u. klein. Album f. 25 Mk. zu verk. Gest. Ang. u. R. S. 100 an die Fil. Cronenberg. *

Briefmarkensammlung zu k. Ang. u. E 4770 Geschst. *

Meyers Lexikon,
20 Bände, zu verk. Elberf., Flensburgerstraße 8, part. *

2 Erker m. 1 großes Bild zu verk. Langerfeld b. Barmen, Flurstr. 39, I, rechts. †

Damen-Brillantring
für 1250,— Mk. zu vk. Elb., Grüffendorf 31, 1. Etage. *

Schw. gold. H.-Uhr, 14 Kar. Schmidt, E., Adlerstr. 19, p. *

Silb. H.-Uhr. Gademann, Elberf., Exerzierplatz 42a.

Echte Bernst.-Kette m. Brosche b. E., Barmerst. 89, III. *

Hochfeine Korallenkette
billig zu verk. Hackland, Elberfeld, Froweinstr. 29. *

Präzisions-Wage
u. neuer Puppenwag. zu vk. Barmen, Loherstraße 22, p. †

Ca. 3000 Flaschen
von ½, ¾ und 1/1 Liter Inhalt billig zu vk. Otto Schulte, Bodwinkel. *

2 große Spiegelscheiben,
2,32×1,55, mit Rahmen und höl. Rolläden, und 1 groß. ovaler Wirtshaustisch zu vk. Schwelm, Moltkestr. 25. g15

Start. Esche und geschlag. Birnbaum sow. grß. Tor u. 4 Holzballen. E., Lagerstr. 4*

Für Bildhauer!
Cordeler Sandstein in Blöcken, 3 cbm, zu vk. Otto Schulte, Barmen, Goebenstr. 6. †

Tapetenreste für Packpapier u. Stuckrosetten zu verkauf. Elberfeld, Lagerstr. 4, part. *

Wer kauft ausgelass. Backs u. zu welchem Preise. Näh. b. Fritz Käselamb, Kirchdorf Kr. Sulingen (Hannov.) 24505

Ia Vogelfutter
eingetroff. Zoolog. Handlung Dederichs, Elb., Hofaue 87. *

Hühnerfutter,
Fritz Sondermann, Barmen, Bredderstr. 47, Tel. 1648. †

Einlege-Seele,
erstkl. versteuert, per Flasche (¾ Liter) 4.— Mk. * Josef Becker & Co., Elberf., Alsenstraße 33, Telephon 4471.

Prima Suppen-Würzwürfel,
100 St

Kleider,
gut erh., zu kaufen gesucht. Ruhr-Theater in Barmen. Fernsprecher 4699. 3718a

Piano,
ob. gebraucht, aber gut erh., mögl. schwarz, Friedensw., zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis an Ernst Saalmann, Velbert, Rhld. g182

Baden-Einrichtung,
für Zig.-Gesch. pass., zu kaufen gesucht. Angebote unter B 2031 B., Neuerweg 57. †

Gröh. Geldschrank u. gute Schreibmasch. ges. Pfingsten & Bös, Eld., Kölnerstr. 98. •

Möbel
aller Art sowie ganze Einrichtungen kauft J. Zander, Elberfeld, Wilhelmstraße 8. Fernsprecher 4251. •

Küche u. Schlafz.-Einr. z. bar ges. ges. Hdt. vb. Wieck, U.-Barmen, Ritterstr. 33, pt. •

Kleiderschrk., Bettst. m. Mtr., Herd zu kaufen ges. Joskowitz, Eldf., Bachstraße 42, I. Telephon Nr. 5802. •

Gt. betrft. ohne Matr., dgl. gr. Waschwanne gesucht. Eld., Berlinerstr. 16, 3. Etg. •

Suchen 4 oder 5 gut erhalt. einschläfige Betten mit Eisenbettstellen. f303
Gebrüder Braun,
Lüttringhausen.

Gut. Kdrschr., Waschk., Bettst. m. M., Küchenschr., Herd, Sofa, Stühle, Adolphs., Eld., Friedrichschulstr. 24, II. •

Vertiko, Büfettschrk., Ausz.-Tisch, Schreibtisch zu k. ges. Dechamp, Elberfeld, Brüderstraße 26. Fernsprecher. •

Biedermeier-Kirschb.-Kastenschrk. u. 2 Kirschb.-Betten m. Mtr. zu k. ges. Ang. m. Preis an Engelhardt, E., Treppenstr. 10. •

Schreibtisch zu k. gesucht. Barmen, Bredderstr. 81, I. †

Gut erh. Schreibtisch ges. Ang. m. Pr. an Struwe, Elberf., Weidenstraße 11. •

Gebr., gut erh. Herd aus Privathand ges. Preisang. unt. T 999 an Filiale Sonnborn. •

Gebr. Kücken-Herd
zu k. ges. Dirkschneider, E., Königstraße Nr. 123a. •

Kl. Füllofen zu k. gesucht. Angeb. unter B 2030 an d. Geschst. B., Neuerweg 57. †

Zu k. ges.: ein gut erhalt. Backherd mit Gas-Backofen (ca. e. Büchschrt. u. Kohlenkist. M. Busdorf, E., Friedrichstr. 69. •

Gut erh. Bügelofen gesucht. Näh. Eldf., Neithahnstr. 6. •

Backeinrichtung,
komplett u. gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote mit äußerstem Preis u. B 419 an die Geschst. d. Bl. Barmen, Neuerweg 57. 3716a

Kräftiger Flachwagen,
auch 1spänn. Pferdegeschirr, zu kaufen gesucht. Essen, Hansastraße 56. p90

Luxuswagen
für Pony, auch Break, ges. • Wilde, Eld., Steinenfeld 49.

Kleiner Luxuswagen
für Pony von 115 cm Höhe gesucht. Ang. an Ferd. Crispendt, Gummersbach. v4561

Kleines Gig
für russ. Pony gesucht. Ang. mit Preisang. bes. u. E 1562 die Geschst. ds. Bl. f284

Federziehstarre gesucht. • Herweg, Eld., Wilhelmstr. 4.

Gebr. Hamen u. Unterhamen
zu k. ges. Lüttke & Co., E., Breitestr. 52, Tel. 5161. •

Kummet
zu kaufen gesucht. — Karl Hamm, Nordorf, Tannenbaumerweg 8. f577

Hand-Musterkoffer f. Stahlwaren, gut erhalt., gesucht. • Ang. u. E 4800 an Geschst.

Teppich, Sofa,
Tischdecke zu kaufen gesucht. Beckamp, E., Brüderstr. 26. •

Herren-Pelzmantel
ob. Weste, mit Pelz gefüttert., Größe 46/48, zu k. gesucht. Ang. unt. E 4784 Geschst. •

Pelzgarnitur,
gut erh., Nerz, Skunks oder Persianer, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis unter D P 100 an die Filiale in Gevelsberg. f67

Einmachmust
aus Privathand zu k. ges. Ang. unter E 4647 an die Geschst. bis. Bl. erbeten. •

K. Schw. Gehrockanzug
zu k. ges. Fr. Gorholt, Elberfeld, Auguststraße 12. •

Neuer Mah-Anzug f. mittl. Figur zu k. gesucht. Stecher, Elberfeld, Wikerstr. 34. •

Kutscher- od. gut Mil.-Mant.
zu kaufen gesucht. Barmen, Südenstraße 37, part. †

Neuer od. gebr., gut erhalt.
Anzug f. 20j. Mann zu k. gesucht. M. Meessen, Barm.-Lichtenpl., Marperweg 23. †

Kinderbadewännchen gesucht. Müller, E., Albrechtstr. 31, I. •

Segeltuch od. Ersatz,
3½×4 Mtr., ges. Mollerus, B., Winchenbachstraße 18. †

Gut erhalt. Konditorladen,
Größe 50—53, zu kaufen gesucht. — vom Stein, Nordorf, Lüttringhauserstr. 57. †

Bettwäsche gesucht.
Barmen, Gemarkerstr. 2, I. †

Ersatz-Matratzen-Drell,
gröb. Posten sofort gesucht. Betten-Wagner, Eldf. t268

Kaufe gegen sofortige Kasse
Stoffe,
für Anzüge, Hosen und Mäntel geeignet, in kl. u. großen Quantitäten. Angebote mit kleineren Musterabschnitten, Länge u. Preisangabe. Herm. Hirschen, Offenbach a. M. a111

Fertige Garne,
bis u. w. f. gebr. f. Nähgarne, gesucht. Angebote an Windhöfel & Frowein, Barmen, Luisastr. b. I. Samstag vorm. zw. 10 u. 12 Uhr. †

Wasch.-Mützgarn. Kaufe jeden Posten 40, 50, 60 schwarz u. weiß, auf Strang, Bobin. od. aufgem. Etiang. B 2996 an Gst. B., Neuerweg 57. †

Mützgarn
sowie verwendungsfr. Garne zu kaufen gesucht. Leo Herz, Barmen, Cleserstr. 47. †

Mützgarn
in großen Quantitäten zu kaufen gesucht. — Roloff, Gevelsberg i. W., Mittelstraße Nr. 50. f67

Kaufe jed. Post. schwarz u. weiß. Obergarn, 1000 Pfd. Ang. u. B 2928 an Gschst. Barmen, Neuerweg 57. †

Wir sind Käufer v. Baumwollstoffen, Leinenstoffen jed. Art z. Selbstverdr. Max Bleicher & Co., Kons.- u. Untertaillenfabr., Oelsnitz i. V. b4555

Baumwollgarn,
80/2, Zwirn, roh od. weiß, zu k. ges. Ang. u. B 407 Gst. Barmen, Neuerweg 57. †

Kunstseide.
Verbrauche von Kunstseide (Fabrikant) kauft größ. Mengen Kunstseide. Angeb. mit B 242 an die Gschst. Barmen, Neuerweg 57. 3375a

Putzwolle gesucht.
Wilh. Soeuneden, Blombacherbach bei Barmen. †

Halbwolle u. Putzlumpen
zu kaufen gesucht. — Jac. Bröder, Elberfeld, Quellenstraße Nr. 33. f3912

Gummifäden
zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis unter E 1310 an die Geschäftsst. d. Bl. a458

Gummifäden
zu kaufen gesucht. Krockow & Eiffert, Elberfeld. f3915

Altgummi.
Altes Automobil-Gummi (Pneumatiks, Schläuche) zu kauf. gesucht. W. Levering, Schwelm, Bahnhofstr. g15

Gummiband, f. Fahrrad zu k. gesucht. Meld. abds. nach 7 Uhr. Rd. v. d. Kerkhoff, E., Aldrechtstr. 30, III. •

Gasschutzmasken
zu kaufen gesucht.
Halbach & Hückmann,
Barmen-R.

Pfandschein über gold. Herruhr, Brillantring und gold. Kette gesucht. Ang. m. Preis unt. B 4772 an die Geschst. •

Herren-Brille gesucht.
Elberf., Luisenstr. 94, II. •

Werkzeuge,
selbst einz. Stücke, kauft Herweg, Eldf., Wilhelmstr. 4. •

1 P. Schutzbrille ges. Schutzgröße 43. E., Tannenst. 9, p. •

Altermülche
Teller und Schüssel zu kaufen gesucht. L. Hünsler, Elbf., Kipdorf 52. j468

Zu k. ges. aus Privathand eine best. Briefmarkensammlung. Ang. u. B 2957 an Gschst. Barmen, Neuerweg 57. †

Bücher,
Romane, Erzählungen sowie jede and. Art kauft stets Haufland, Buchhandlg., B., Kleinerstr. 2, an Werthestr. †

Damms Klavierschule ges. • Preisang. u. E 4777 an Gst.

Klassiker zu kaufen gesucht.
Ang. u. E 4829 an Geschst. •

Wein-, Spirituosen- u. dergl. Fässer
kauft Aug. Bückemeyer, B., Westkotterstraße 39. †

Mulde
mit Handbetr. f. Bügl. zu k. ges. Barm., Südstr. 3, pt. †

Einige gebr. Marmor-Platt., Länge 1.50, Br. 50—100 cm, ges. Karl Endres, Elberfeld, Bahnhofstraße Nr. 4. •

Spülfässer
mit Pumpenausschnitt rechts zu kaufen gesucht. Ew. Wicke, B., Oberdörnen 33. †

Leere Weinflaschen
und neue u. gebr., noch gut erh. Korkenst. zu k. gesucht. Ang. m. Pr. a. H. Wolter, Barm., Wegnerstr. 2, II. †

Gut erh. Zimm.-Turngerät
zu kaufen ges. A. Schubert, Elberfeld, Schusterstraße 36. •

Pelzgarnitur,
gut erh., Nerz, Skunks oder Persianer, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis unter D P 100 an die Filiale in Gevelsberg. f67

Einmachmust
aus Privathand zu k. ges. Ang. unter E 4647 an die Gschst. bis. Bl. erbeten. •

K. schw. Gehrockanzug
zu k. ges. Fr. Gorholt, Elberfeld, Auguststraße 12. •

Neuer Maß-Anzug f. mittl. Figur zu k. gesucht. Stecher, Elberfeld, Wikerstr. 34. •

Kutscher- od. gut Mil.-Mant.
zu kaufen gesucht. Barmen, Südenstraße 37, part. †

Neuer od. gebr., gut erhalt.
Anzug f. 20j. Mann zu k. gesucht. M. Meessen, Barm.-Lichtenpl., Marperweg 23. †

Kinderbadewännchen gesucht. Müller, E., Albrechtstr. 31, I. •

Segeltuch od. Ersatz,
3½×4 Mtr., ges. Mollerus, B., Winchenbachstraße 18. †

Gut erhalt. Konditorladen,
Größe 50—53, zu kaufen gesucht. — vom Stein, Nordorf, Lüttringhauserstr. 57. †

2 leichte, flotte Pferde
(schön gebaut), nicht unter 1,70 m hoch, sofort ges. Ang. unt. B 418 an Geschst. Barmen, Neuerweg 57. 4236d

Gutes Karrenpferd
zu kaufen ges. C. Strobender, Eldf., Uellendahlerstr. 71. •

Wachsam. Hund
in gute Hände zu kauf. ges. Ausführl. Ang. mit Preis unter Nr. 3 an die Fil. bis. Bl. Lennep erb. f284

Scharfer, wachsamer Hund,
gleich welcher Rasse, gesucht. Elberf., Wirtshof 18. 13920

4 od. 5 jg. Hühner gesucht. Elberfeld, Gartenstr. 36. •

Sprech. Papagei ges. Preis-Ang. u. E 4736 an Geschst. •

Vermietungen

2182 qm großes 3534a
Grundstück
in Barmen (U.-Barmen), an der Hauptstraße, mit Stückgutfabrik (Doppelhaus), zirka 1100 qm Nutzfläche, Kessel u. Maschine, Privathaus, Pferdestall mit Remise und Wohnräumen sowie Garten per sofort zu vermieten oder günstig zu verkaufen. Gefl. Anfrag. unt. B 533 an die Geschst. B., Neuerweg 57.

Das Haus
Barmen, Dieckmannstr. 29,
1 gr. Saal nebst Wohnung, zum 1. April zu vermieten. Näh. Adler-Brauerei Gustav Dierichs, Barmen. 93b

Geschäftshaus,
Aldrechtstr 5 an der Bachstr. 4 große, helle Räume, steuer, Zentralh., Licht- und Kraftanlagen, zu vermieten oder zu verkaufen. •

Günstig f. Kriegsbeschädigte!
Wirtschaft in Velbert
billig zu verm. od. zu verk. Ang. u. E 2412 an Gst. a180

Bäckerei
zu mieten gesucht, am liebst., wo mob. Ofen vorhand. ist. Ang. B 2939 B., Neuerw. 57. †

Ladenlokal,
Elberfeld, Turmhof 4,
für 1. April 19 zu vm. Anfr. Barmen, Telephon 132. •

Gutgehende Metzgerei in groß. Hause mit Gastwirtsch. (13 Zim., Ladenlokal, Wirtsch. u. Schlachth.), dazu gr. Ställe, Einfamilienhaus u. großer Garten, für Sommerfrischler geeignet, im oberberg. Lande zu verpachten od. zu verk. Im Hause wird seit 30 Jahr. Metzg., Viehh. u. Gastwirtsch. betr. Ang. u. Näh. u. E 2491 an d. Geschst. a4504

Schön. Ladenlokal, geeign. f. Friseur od. Schuhm., mit od. ohne Wohn. b. Näh. bei Werner, E., Marienstr. 53. •

Lebensmittelg., Cig., m. Bier in best. Lg. Wohn., seit viel. J. Kol-, Obst- u. Gemüseg., z. 1. 4. Ang. E 4641 Gst. •

Ladenlokal mit 4 Zimm. (bisher Zigarrengeschäft) u. Ladenlokal mit 1 Zimmer, Aue 27, zu verm. Näheres Sterzenbach, Elbf., Viehhofstraße 11, Telephon 6072. •

Kleines Ladenlokal zu verm. Elberfeld, Bachstraße 86. •

Laden,
auch für Büro geeignet, in günst. Lage des Rotts, zu verm. Fritz Ley, U.-Barmen, Telephon 512. 3664a

Allestraße 224:
Laden nebst Wohnung, in welchem früher ein Gemüse- u. Kolonialwarengeschäft betrieben wurde, zu vermieten. Fr. Kloyhaus, Barmen, Winklerstraße 22. 3584a

Wohn. v. 6 Z. ganz od. get. m. Gart., el. Licht, Wass., am Rande d. Stadt z. 1. 4. 19 zu v. Stolze, Nächstebreck, Wittenerst. 119a, Hilft. Schmiedest. †

Paulstraße 13a:
Ausstieg 3 kleine Zimmer zu verm. — Lange, Barmen, Paulstraße 13a. 3583a

3 od. 4 Zimmer im Anbau
an einzelsteh. Hrn. o. Dame. Quax, Eldf., Königstr. 74. •

3 Zimmer in Einf.-Haus
Nähe Fischertal an bess. Dame. Zentralheizg. u. elektr. Licht vorh. Ang. u. B 2974 an die Geschst. B., Neuerweg 57. †

3-Z.-Wohn. (mittelgr.) m. Gas u. Wasser, 2. Etg., z. 1. April an ruh. L. zu vm. Ang. u. E 4520 an Geschst. •

3 Mans.- und 2 Part.-Zimm. per 1. 4. 19 zu verm. Erb, Eldf., Hagenauerstraße 12. •

3 u. 2 Speicherzimmer.
Sonnborn, Hauptstr. 94. •

2-Zimm.-Wohn. verdb. sof. z. vm. E., Quellenstr. 28, II. •

2 Zimmer 2. Etage
Hombüchelerstr. 20 zu verm. Näh. Sonnborn, Hauptstr. 94. •

2 gr., lust. Part.-Räume,
geeign. für Kontor od. Rechtsanw.-Büro, im Mittelp. der St. Elektr. Licht, Wassl. vorh. Näh. Elberf., Hofaue 22. •

2 kl. Zimm. m. G. u. Wass f. z. b. E., Färberst. 18, II •

2 sch. Zimm. a. ordtl. L. z. b. E., Gesundheitst. 70. •

2 Zim. a. kl. Fam. p. 1. 4. 5. E., Albrechtstr. 31, I. •

2 od. 3 Zimmer 2. Etg. sof. od. sp. E., Obergrwidrstr. 15. •

2 Part.-Z. an nur ordtl. L. sofort. E., Martenstr. 26. •

2 sch. Z. 3. St. an einz. W. 1. 4. 19. E., Hardtstr. 28. I. •

2 kleine Zimmer mit etwas Garten zum 1. 4. 19 zu vm. Elberf., Am Kiesberg 22. •

2×2 Speicherz. 2. Et. an n. ordentl. Leute sof. zu verm. Elberf., Martenstraße 26. •

2 kl. Speicherzimmer zu vm. Näh. Eld., Kleeblatt 47. •

Mans.-Z. m. K.- u. L.-Gas sof. E., Friedrichstr. 32, b. •

1 groß. Zimmer 3. Etg. Eld., Deweerthstr. 53a. Wilmes. •

1 Zimmer sofort zu verm.
Barmen, Bredderstraße 34. †

E., Auerschulstr. 21: 1 Part.-Z. mit G. u. W. sof., 1 Z. 2. Etg. per 1. 4. 19 zu vm. •

Schöne große Gesch.-Etage,
Elberfeld, Kommerzbütt 1,
als Geschäftslokal, aber a. für Bürozw. vorzgl. geeign. per sofort zu vermieten.
Georg Schütte, Barmen-R.
Berlinerstr. 71. 15165

Werkstelle od. Lagerräume
zu verm. Ziegelstr. 21 (Rhe Niederhöhe). — Näheres bei Wwe. Baas, Elberfeld, Ziegelstraße 21. 3558a

Heller Raum
als Lager oder Werkstelle Nähe des Hauptgüterbahnhofs zu vermieten. 3558a
Fr. Kloyhaus, Barmen, Winklerstr. 22.

Kutscherhaus z. 50 qm große helle Werkst. zu verm. Eldf., Wilhelmstr. 31b, 2. Etage. •

Das z. Zt. von der Wohlfahrtszentrale als Abfall-Sammelstelle benutzte
Stallgebäude
Druckerstraße 4
mit Einfahrt, mit Stallung für 2 Pferde, nebst Wagenremise (Garage) u. Kutscherwohnung, auch für Lager- u. Bürozwecke oder Werkstätte geeignet, ist zum 1069
1. April 1919 zu verm.
Näh. bei A. Brennscheidt, Barmen, Adolfstraße 12.

Lagerplatz
obere Wiesenstraße zu vm. P. W. Schulte, E., Wiesenstraße 121, I. Tel. 1563. 1504

Mietgesuche

Gesucht kl. Villa od. Haus mit Veranda u. kl. Garten in ländl. Gegend — Bahnstation — zu mieten. Wenigst. 5 Räume u. Küche, Gas, Bad u. elektr. Licht erwünscht. — Gefl. Briefe m. Bild und Preisangabe an Dr. Loewe, Herchen-Steg. b4556

Herrsch. Einfamilienhaus
per bald zu mieten gesucht. Fritz Müller, Barmen, Augustastraße 26. †

Einfamilienhaus oder Etage
von 6—8 Räumen in nur best. H. mit mod. Bequeml. per sof. od. 1. April ges. Ang. u. E 4568 an Geschst. •

Größere Wohnung
ob. Einf.-Haus suche in Barmen ob. Umgeg. mögl. bald zu mieten. Ang. u. B 2934 Geschst. B., Neuerweg 57. †

Landhäuschen
am Rande der Stadt zu miet. oder zu kaufen ges. Angeb. unt. E 4655 an die Geschst. •

Herren-Friseur (Kriegsteilnehmer) sucht passendes •
Ladenlokal
mit Wohnung sofort oder z. 1. 4. 1919. Angeb. unter 22 an die Filiale in Vohwinkel.

Laden,
mögl. mit Büro u. Lagerräumen, in Elberfeld, mögl. in lebhafter Gegend, von einem besseren Geschäft zu mieten gesucht. Genaue Angeb. nebst Mietpreis und Lage unter B 416 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. 3703a

Ladenlokal f. ein Kurz- u. Schreibw.-Gesch., verbund. m. 3- od. 4-Z.-Wohn., in Umg. v. Eb. od. Barmen sof. ges. Ang. u. E 4675 an Geschst. •

Mittlere Bäckerei,
in voll. Betr., sof. od. 1. Apr. zu miet., ev. zu kauf. ges. Angebote unter B 2035 an die Geschäftsstelle Barm.-Neuerweg 57. †

Nähe Emilienstr. wird von 2 alleinst. Damen in ruh. H. Wohng. v. 5 Zimm. z. 1. 4. 1919 ges. Ang. u. B 2832 an Geschst. B., Neuerweg 57. †

Wirtschaft oder Café in Miete od. Verw. von kinderl., strebs. Ehepaar ges. Ang. u. E 2493 a. d. Geschst. b4516

Restaurant mit groß. Saal,
600—800 Personen fassend, in Industriegebiet zu miet. ges. Ang. u. B 2010 an Geschst. Barmen, Neuerweg 57. †

Wohnung v. 8—10 Räumen
ob. Einf.-Haus m. all. Neuerungen im Mittelp. d. Stadt zum 1. 4. (ev. später) ges. Ang. u. B 2962 an Geschst. Barmen, Neuerweg 57. †

In Dichlingh.-Unterfeld oder Langerfeld Wohn. von 5 Z. u. Küche (mögl. elektr. Licht u. Bad) für sofort oder 1. April ges. Angebote unt. B 2923 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. †

Mk. 50.— zahle ich für Vermitt. einer Wohnung von 5 od. 6 Räumen p. 1. April. • Gefl. Ang. E 4500 an Geschst.

Wohnung von 5 Zimmern in best. Hause gesucht. Ang. unt. E 4785 an Geschst. •

Abgeschl. Räumige Etage, el. Licht, Kochgas, in ruhig. Hause, mögl. Nähe Landger., zum 1. 5. 19. ev. früher, ges. Ang. E 1536 an Geschst. •

Wohng. von 5 od. 6 Zimm. od. v. 4 B. mit reichl. Zubeh. in best. Geg. zum 1. 4. 1919 gesucht. Ang. u. B 2833 an Geschst. B., Neuerweg 57. †

Mdg. Etage von 5 od. 6 Z. per 1. 4. 19 oder später ges., am l. Ostufer od. Nähe des Bahnhofs. Preisang. G 222 an Filiale E., Burgstr. 7. •

5 od. 6 Z. von ruh. Fam. (3 Erw.) Stadtm., f. April ges. Ang. E 4775 an Gschst. •

Ig. Beamtenehepaar sucht z. 1. April od. später hübsche 4- od. 5-Z.-Wohn. m. Zubeh. in ruh. Lage. Ang. an Morgenroth, Hagen, Grünstr. 9. •

4, od. 5-Z.-Wohnung in best. Hause zu sof. od. 1. April ges. Ang. u. E 1246 Gesch.

Abgeschl. Etage, 4 od. 5 Z.,
mögl. mit Badez., Dampfheizung, in best. Hause von kl. Familie per bald oder zum 1. April zu mieten ges. Ang. u. E 4887 an Geschst. •

Etagen-Wohnung
sucht Brautpaar, 4 od. 5 Z., sof. od. 1. April in Elberf., Südstadt bevorz. Ang. unter L 64 an Fil. B., Alee 171. †

4 oder 5 Zimmer,
evtl. m. Speicherz., von ruh. Fam., 3 erw. Pers., zum 1. April zu mieten ges. Näh. Elberf., Aue 27, Meyer. •

4-Zimmer-Wohnung
u. Speicherz. mit allem Bequemlichkeiten, Badez., elektr. Licht p. 1. April od. früh. in best. Viertel Eld. ges. Ang. B 2022 Geschst. B., Neuerweg 57. †

4- bis 6-Zimmer-Wohnung
im Zentrum der Stadt für Mai-Juni von einem Spez.-Arzt ges. Angeb. u. E 4735 an die Geschäftsstelle •

Mod. Wohn v. 5—6 Z.,
mögl. m. elektr. z. bald o. spät. zu m. ges. Ang. unt. H 323 Filiale Mirke. •

Wohnung von 4 od. 5 Z.
u. Werkstelle für Klempner z. 1. 4. 19 ges., mögl. i. Mittelp. der Stadt. Angebote unter E 4158 an die Geschäftsst. •

Wohnung zu mieten gesucht
per 1. Juli, evtl. früher, 4—6 Zimm. u. Mans., Brüder Viertel od. Zool. Gart. bevorzugt. Ang. mit Preisang. u. K 4393 an die Geschäftsst. •

4- oder 5-Zimm.-Wohn.
ob. 1. April ges. Ang. u. E 2489 Geschäftsstelle. v4503

Schöne abgeschl. 4-Zimmer-Wohnung zu mieten gesucht. Ang. u. E 4769 an Geschst. •

Ig. Ehepaar (Beamter) sucht 4-Zimmer-Wohnung 1. April in Elberfeld oder Umgeg. Ang. u. E 4724 an Geschst. •

Alleinsteh. ältere Dame sucht eine schöne, ruhige •
4-Zimmer-Wohnung.
Ang. u. E 4512 an Geschst.

Frdl. 4- od. 5-Z.-Wohng. im Südteil Elbf. zum 1. 4. oder später ges. Ang. u. B 2985 an Gst. B., Neuerweg 57. †

3 gr. od. 4 kl. Zimmer sucht ruh. Fam., 3 Pers., Nähe b. Südstadt sof. od. 1. 3. Näh. Kattenbuher, E., Paradest. 10, I. •

3 Zimmer Südstadt
zu mieten ges. Ang. u. D 165 an Filiale E., Grifflenberg. •

Suche schöne 3-Z.-Wohng.
p. 1. 4. od. spät. Nähe Nordstadt. Ang. u. K 154 an die Filiale Eld., Marienstr. 1. •

3- od. 4-Zimm.-Wohnung
nebst kl. Werkstelle im Mittelpunkt der Stadt gesucht. Ang. unt. E 4715 an die Geschst. •

Ig. Eheleute suchen sch., gr. 3-Zimm.-Wohn. mit all. Bequemi. z. 1. 4. 19, möglichst Südst. Ang. E 4644 Gschst. •

Herren-Friseur (Kriegsteilnehmer) sucht passendes •
Ladenlokal
mit Wohnung sofort oder z. 1. 4. 1919. Angeb. unter 22 an die Filiale in Vohwinkel.

Laden,
mögl. mit Büro u. Lagerräumen, in Elberfeld, mögl. in lebhafter Gegend, von einem besseren Geschäft zu mieten gesucht. Genaue Angeb. nebst Mietpreis und Lage unter B 416 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. 3703a

Ladenlokal f. ein Kurz- u. Schreibw.-Gesch., verbund. m. 3- od. 4-Z.-Wohn., in Umg. v. Eb. od. Barmen sof. ges. Ang. u. E 4675 an Geschst. •

Mittlere Bäckerei,
in voll. Betr., sof. od. 1. Apr. zu miet., ev. zu kauf. ges. Angebote unter B 2035 an die Geschäftsstelle Barm.-Neuerweg 57. †

Nähe Emilienstr. wird von 2 alleinst. Damen in ruh. H. Wohng. v. 5 Zimm. z. 1. 4. 1919 ges. Ang. u. B 2832 an Geschst. B., Neuerweg 57. †

Wirtschaft oder Café in Miete od. Verw. von kinderl., strebs. Ehepaar ges. Ang. u. E 2493 a. d. Geschst. b4516

Restaurant mit groß. Saal,
600—800 Personen fassend, in Industriegebiet zu miet. ges. Ang. u. B 2010 an Geschst. Barmen, Neuerweg 57. †

Wohnung v. 8—10 Räumen
ob. Einf.-Haus m. all. Neuerungen im Mittelp. d. Stadt zum 1. 4. (ev. später) ges. Ang. u. B 2962 an Geschst. Barmen, Neuerweg 57. †

In Dichlingh.-Unterfeld oder Langerfeld Wohn. von 5 Z. u. Küche (mögl. elektr. Licht u. Bad) für sofort oder 1. April ges. Angebote unt. B 2923 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. †

Mk. 50.— zahle ich für Vermitt. einer Wohnung von 5 od. 6 Räumen p. 1. April. • Gefl. Ang. E 4500 an Geschst.

Wohnung von 5 Zimmern in best. Hause gesucht. Ang. unt. E 4785 an Geschst. •

Abgeschl. Räumige Etage, el. Licht, Kochgas, in ruhig. Hause, mögl. Nähe Landger., zum 1. 5. 19. ev. früher, ges. Ang. E 1536 an Geschst. •

Wohng. von 5 od. 6 Zimm. od. v. 4 B. mit reichl. Zubeh. in best. Geg. zum 1. 4. 1919 gesucht. Ang. u. B 2833 an Geschst. B., Neuerweg 57. †

Mdg. Etage von 5 od. 6 Z. per 1. 4. 19 oder später ges., am l. Ostufer od. Nähe des Bahnhofs. Preisang. G 222 an Filiale E., Burgstr. 7. •

5 od. 6 Z. von ruh. Fam. (3 Erw.) Stadtm., f. April ges. Ang. E 4775 an Gschst. •

Ig. Beamtenehepaar sucht z. 1. April od. später hübsche 4- od. 5-Z.-Wohn. m. Zubeh. in ruh. Lage. Ang. an Morgenroth, Hagen, Grünstr. 9. •

4, od. 5-Z.-Wohnung in best. Hause zu sof. od. 1. April ges. Ang. u. E 1246 Gesch.

Abgeschl. Etage, 4 od. 5 Z.,
mögl. mit Badez., Dampfheizung, in best. Hause von kl. Familie per bald oder zum 1. April zu mieten ges. Ang. u. E 4887 an Geschst. •

Etagen-Wohnung
sucht Brautpaar, 4 od. 5 Z., sof. od. 1. April in Elberf., Südstadt bevorz. Ang. unter L 64 an Fil. B., Alee 171. †

4 oder 5 Zimmer,
evtl. m. Speicherz., von ruh. Fam., 3 erw. Pers., zum 1. April zu mieten ges. Näh. Elberf., Aue 27, Meyer. •

4-Zimmer-Wohnung
u. Speicherz. mit allem Bequemlichkeiten, Badez., elektr. Licht p. 1. April od. früh. in best. Viertel Eld. ges. Ang. B 2022 Geschst. B., Neuerweg 57. †

4- bis 6-Zimmer-Wohnung
im Zentrum der Stadt für Mai-Juni von einem Spez.-Arzt ges. Angeb. u. E 4735 an die Geschäftsstelle •

Mod. Wohn v. 5—6 Z.,
mögl. m. elektr. z. bald o. spät. zu m. ges. Ang. unt. H 323 Filiale Mirke. •

Wohnung von 4 od. 5 Z.
u. Werkstelle für Klempner z. 1. 4. 19 ges., mögl. i. Mittelp. der Stadt. Angebote unter E 4158 an die Geschäftsst. •

Wohnung zu mieten gesucht
per 1. Juli, evtl. früher, 4—6 Zimm. u. Mans., Brüder Viertel od. Zool. Gart. bevorzugt. Ang. mit Preisang. u. K 4393 an die Geschäftsst. •

4- oder 5-Zimm.-Wohn.
ob. 1. April ges. Ang. u. E 2489 Geschäftsstelle. v4503

Schöne abgeschl. 4-Zimmer-Wohnung zu mieten gesucht. Ang. u. E 4769 an Geschst. •

Ig. Ehepaar (Beamter) sucht 4-Zimmer-Wohnung 1. April in Elberfeld oder Umgeg. Ang. u. E 4724 an Geschst. •

Alleinsteh. ältere Dame sucht eine schöne, ruhige •
4-Zimmer-Wohnung.
Ang. u. E 4512 an Geschst.

Frdl. 4- od. 5-Z.-Wohng. im Südteil Elbf. zum 1. 4. oder später ges. Ang. u. B 2985 an Gst. B., Neuerweg 57. †

3 gr. od. 4 kl. Zimmer sucht ruh. Fam., 3 Pers., Nähe b. Südstadt sof. od. 1. 3. Näh. Kattenbuher, E., Paradest. 10, I. •

3 Zimmer Südstadt
zu mieten ges. Ang. u. D 165 an Filiale E., Grifflenberg. •

Suche schöne 3-Z.-Wohng.
p. 1. 4. od. spät. Nähe Nordstadt. Ang. u. K 154 an die Filiale Eld., Marienstr. 1. •

3- od. 4-Zimm.-Wohnung
nebst kl. Werkstelle im Mittelpunkt der Stadt gesucht. Ang. unt. E 4715 an die Geschst. •

Ig. Eheleute suchen sch., gr. 3-Zimm.-Wohn. mit all. Bequemi. z. 1. 4. 19, möglichst Südst. Ang. E 4644 Gschst. •

Herren-Friseur (Kriegsteilnehmer) sucht passendes •
Ladenlokal
mit Wohnung sofort oder z. 1. 4. 1919. Angeb. unter 22 an die Filiale in Vohwinkel.

Laden,
mögl. m. Garten, v. kinderl. Ehepaar in Elbf., Hammerst. od. Küllenhahn ges. Oblinger, Barmen, Brögelerstraße 5. †

Ig. Ehep. mit 1 Kind sucht 3-Z.-Wohn. in ruhig. Hse. Angeb. unt. E 1537 an die Geschst. bis. Bl. erb. v4398

3- od. 4-Z.-Wohnung, mögl. mit Badez., Zentralh. u. el. Licht, per sof. od. später zu mieten ges. Nähe Schwebebahn bevorzugt. Angeb. unt. E 4238 an die Geschäftsst. •

3- od. 4-Zimm.-Wohnung,
mögl. Mitte der Stadt, von ruhig. Ehepaar mit 1 Kind z. 1. 4. cr. zu miet. ges. Angeb. mit Preis E 4654 an Gschst. •

50 Mk. Belohng. demj., w. ig. Ehep. (1 Kd.) 3-Z.-Wohn. in best., abg. H. sof. od. sp. Südst. Elbf. bes. Ang. B 2971 an Gst. B., Neuerweg 57. †

Kl. Fam. sucht 3 schöne 3-Z. per sofort od. spät. Angebote unt. E 4653 an die Geschst. •

3-Zimm.-Wohn. zum 1. 4. 19 ges. Ang. E 4368 an Geschst. •

3-Zimm.-Wohnung,
w. mögl. 2 kleine u. 1 gr. Kochz., b. Fam. m. 1 Kind am liebst. i. Zentr. d. Stadt Elb. z. März ges. Ang. R. 1869 Fil. Remscheid, Bismarckstr. 40. 1528

Kinderl. Ehep. z. eine 2 gr. od. 3 kl. 3-Z.-Wohn. z. 1. 4. 19 evtl. früher Ang. u. E 4505 an die Geschst. bis. Bl. •

Ig. Ehep. z. sch. 2-Z.-Wohn., wenn mögl. in abg. Hause. • Ang. u. E 4660 an Geschst.

2- a. 3-Zimm.-Wohn. in abg. H. v. ig. Brautp. sof. od. 1. 4. ges. Ang. E 4656 an Geschst. •

Brautp. z. sof. 2-Z.-Wohn. m. K.- u. L.-Gas in der N. Hoft. Ang. E 4692 Geschst. •

Frl. sucht in Barmen per 1. 4. 19 eine 2-Z.-Wohnung m. Koch- u. Leuchtgas in best. abgeschl. Hause. Ang. B 2977 Geschst. B., Neuerweg 57. †

Brautpaar sucht 2-Z.-Wohn. mit allen Bequemi. per 1. 7. 1919 Nähe Ottenbruch. Ang. unt. E 4681 an die Geschst. •

Ig. Ehepaar sucht per sofort 2 od. 3 Zimmer in bess. Hause in Elberf. od. U.-Barmen. • Ang. u. E 4732 an Geschst.

2×3 schöne Zimmer, wenn mögl. in einem Hause, 1. 4. gesucht. Ang. u. E 4031 Gst.•

Brautp. z. z. 1. 4. 19 schöne 2-Z.-Wohn. Nähe Wertstotten od. Wichl. Markt. Preisang. u. B 2987 B., Neuerweg 57. †

Brautpaar sucht 1. April 2-Z.-Wohnung in bess. Hause. Ang. u. E 4626 an Geschst. •

2-Zimmer-Wohn. z. 1. 4. 19 od. früh., mögl. in d. Südst. ges. Ang. E 4671 an Gschst. •

2 oder 3 Zimmer, am liebst. Steinbeck oder Arrenberg, b. 1. 4. 19 oder früher ges. Angebote u. E 4768 an G